

GRAUBÜNDEN

Nummer 78 | Januar 2022

# PFARRREIBLATT

Fegl parochial grischun | Bollettino parrocchiale grigione



## Editorial

Liebe Leserin

Lieber Leser

Wenn Sie diese Ausgabe des «Pfarreiblatt Graubünden» aufschlagen, haben wir bereits zum zweiten Mal ein Weihnachtsfest fern der gewohnten Normalität gefeiert. Trotz der vielen Einschränkungen ist die Eile nicht aus unserem Leben gewichen. In unserem ersten Artikel (S. 2 und 3) lesen Sie, wie wir mit dem Rückgriff auf religiöse Rituale etwas mehr Ruhe in unseren Alltag bringen können. Ruhe, die uns hilft, unseren Weg zu gehen und nicht von der Hektik mitgerissen zu werden.

In unserem zweiten Artikel (S. 4 und 5) erfahren Sie ausserdem, woran es liegt, dass religiöse Menschen in der Regel glücklicher sind. Nicht der Glaube allein ist es, sondern vielmehr die Lebensgestaltung. Und diese hat – zumindest teilweise – auch damit zu tun, wie wir unseren Tag gestalten und was uns wichtig ist.

Verschiedene Entscheide wurden auch bei der Römisch-Katholischen Zentralkonferenz gefällt. Sie lesen darüber auf der Seite 6.

Dass das Herz unseres Generalvikars für seine Mitmenschen schlägt, haben wir wohl alle schon erfahren dürfen. Doch wussten Sie auch, dass er sich mit den Tieren unserer Bergwelt gut auskennt? Auf jeden Fall mit einem ... Lesen Sie sein Grusswort, dass er zum neuen Jahr an uns richtet (S. 7).

Auch ich wünsche Ihnen von Herzen alles Gute für das bevorstehende neue Jahr. Möge Gottes Segen immer mit Ihnen sein.

Mit herzlichem Gruss



Foto: Andrea Le Richeur Gnehm

**Wally Bäbi-Rainalter**

Präsidentin der Redaktionskommission

# EIN GUTES NEUES JAHR

**Zum Jahresende wünschen wir uns regelmässig alles Gute. Glück, Gesundheit, Erfolg - und immer häufiger auch Zeit. Zeit für die Familie, Zeit für sich selber. Kann uns Religion unterstützen, mehr Zeit zu «gewinnen»?**

Der Wunsch «alles Gute zum neuen Jahr» lässt sich inhaltlich verschieden füllen, doch nebst Gesundheit und Glück wird immer häufiger auch der Wunsch nach Zeit genannt: Zeit, in der ich nicht leisten oder liefern muss. Zeit, in der ich mich dem widmen kann, das mir am Herzen liegt – Familie, Freunde, Haustiere oder ein Hobby. Zeit, in der ich einfach sein darf.

Unsere Welt ist komplex geworden, das Rad der Zeit scheint sich immer schneller zu drehen. Digitalisierung und Globalisierung spielen dabei sicherlich eine Rolle, auch wenn diese Entwicklungen nicht per se negativ sind. Ein weiterer Punkt mag auch die Verwaltungsmentalität sein, die in den letzten Jahrzehnten stark zugenommen hat. Zunehmend muss von uns in allen Lebensbereichen verlangt, jeden Schritt, jede Entscheidung und jede Tätigkeit genau zu dokumentieren und bei Bedarf zu belegen. Forderungen, die je nach Tätigkeitsfeld und Branche durchaus sinnvoll sein und den Mehraufwand rechtfertigen können. Doch trifft das überall zu?

### Ursachen der Komplexität und Hektik

Die Ursachen der Hektik und der Komplexität innerhalb unseres Lebens sind unterschiedlich, und es ist nicht möglich, sich allen zu entziehen. Dennoch gibt es einige Überlegungen, die uns helfen können, uns dagegen zu stemmen. Zum Beispiel, indem wir uns beim Einkaufen bewusst sind, dass wir sehr oft einer künstlich erzeugten Komplexität gegenüberstehen. Es werden damit Märkte und Absatz geschaffen sowie Arbeit und Gewinn für die Produzenten erzeugt. Wenn wir beim Einkauf auf qualitativ gute Materialien und fachlich kompetente Beratung setzen, reduzieren wir die uns entgegen tretende Komplexität in den meisten Fällen beachtlich.

Das Internet ermöglicht es uns, jederzeit unendlich viele Meinungen und Ansichten zu einem Thema zu erhalten –, und dabei soll jetzt nicht auf die oft fragwürdige Qualität oder Seriosität der diversen Beiträge oder die Gefahr der algorithmisch vorsortierten Nachrichten eingegangen werden. Klar ist: Wir begegnen einer Fülle von Informationen, die wir selber einzuordnen haben. Durch die sozialen Medien können wir ununterbrochen mit anderen Personen verbunden sein. Es droht die Gefahr einer Endlosschleife aus Dauerkommunikation. Dank Zoom, Team Viewer, Skype und anderen Programmen, kommt die Welt in unsere Wohnungen und Zimmer, die einst Rückzugsorte vor dem Aussen waren. Durch die permanente Informationsflut und das Fehlen von privaten Rückzugsorten ist eine Tagesstruktur nicht mehr automatisch gegeben. Wir müssen sie bewusst schaffen.

Kann es sein, dass die Hektik eine Konsequenz dessen ist, dass wir uns religiöser Erfahrung verweigern? Wir haben vergessen, Zeit zu strukturieren. Religion aber tut genau dies: Sie strukturiert die Zeit.

### Strukturierende Elemente

Eine Funktion der Religionen war seit jeher, die Zeit einzuteilen, zu strukturieren. Das christliche Jahr ist in Festzeiten eingeteilt, die sich am Sonnenjahr Mitteleuropas ausrichten. Zur Zeit der Herbsttagundnachtgleiche am 23. September wird die Verkündigung und Empfängnis Johannes des Täufers

gefeiert, zur Sommersonnenwende dessen Geburt; zur Frühlingstagundnachtgleiche die Empfängnis Jesu und zur Wintersonnenwende seine Geburt. Wobei der 25. Dezember bereits bei den Römern als Tag der Geburt ihres Sonnengottes Sol Invictus galt. Auch die Mysterienreligion der Mithras feierte in dieser Nacht – der Yalda-Nacht – die Geburt des Mithras, einer Personifizierung des Sonne und/oder des Lichts. Die Religion gab dem Jahr eine Struktur.

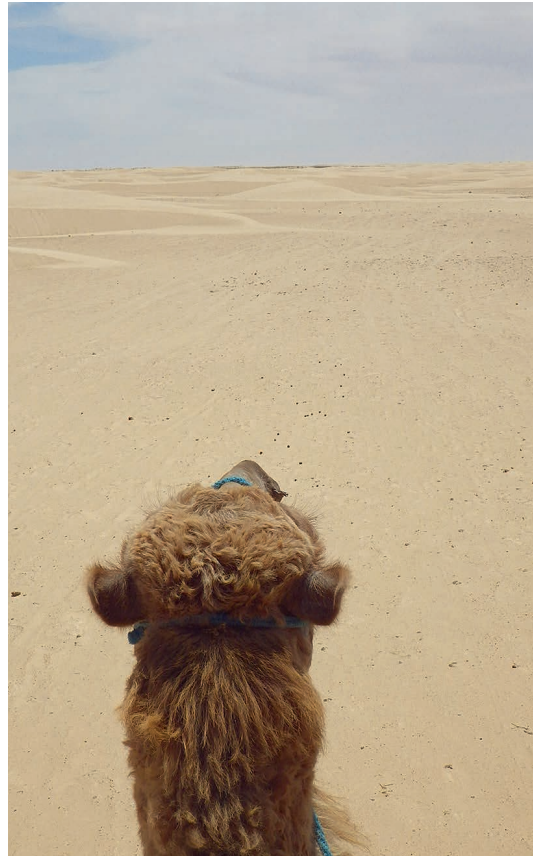
Aber auch die christliche Woche ist durch die Religion strukturiert: Am Freitag wird der Passio Christi gedacht, weshalb in einigen Familien an diesem Tag auch heute noch gefastet beziehungsweise kein Fleisch gegessen wird. Dies, weil der Verzicht von Fleisch als Fasten galt und nur das Fleisch von warmblütigen Tieren als «Fleisch» gezählt wurde. So gab es in den christlichen Regionen freitags Fisch zu essen. Der Sonntag, der Tag der Auferstehung, ist ein Freudentag, es ist der sogenannte «Herrentag», an dem die tägliche Arbeit ruht und der Mensch sich dem Gotteslob widmen kann. Nicht nur die Woche, sondern auch die einzelnen Tage waren durch die Gebetszeiten strukturiert. Beten Mönche und Nonnen heute noch sechsmal täglich, so zeigte bis vor wenigen Jahrzehnten das Angelusläuten den weltlichen Menschen die Gebetszeiten an. Das Gebet strukturierte den einzelnen Tag.

### Rückgriff auf Traditionen

Mit obgenannten Beispielen soll skizziert werden, wie unser Leben bis vor wenigen Jahrzehnten stark von der Religion geprägt war und durch diese Prägung uns Menschen einen Halt gab. Um unsere Tage wieder strukturieren zu lernen, können wir auf das spirituelle Wissen zahlreicher Generationen zurückgreifen. Um sich eine Tagesstruktur zu schaffen, sind feste Eckpunkte hilfreich – besonders am Morgen, Abend und am Mittag. Rituale helfen, Ordnung zu schaffen. Nicht nur die religiösen Rituale, die Lebensabschnitte oder -einschnitte in einen Rahmen betten; auch ganz alltägliche Rituale können hilfreich sein, um den Zeitfluss zu unterbrechen und zur Ruhe zu kommen: eine Kerze anzünden und einen Psalm lesen, eine Tasse Tee vor dem Zubettgehen trinken und ein stilles Gebet sprechen, den Rosenkranz beten, in die Messe gehen... In einem gesunden und wohlthuenden Ritual geht es immer um das ganze Leben.

### Dem Stern folgen

Das menschliche Leben wird gerne mit einer Reise verglichen. Beispielsweise einer Reise, wie sie die drei Weisen aus dem Morgenland unternommen haben. Genau wie die drei Weisen dem Stern folgten, sollten auch wir einen Wegweiser, einen Leitstern haben. Die Weisen aus dem Morgenland



*Ob im Leben oder beim Ritt auf einem Kamel: Es gilt, die Zügel fest in den eigenen Händen zu halten.*

wussten nicht genau, was sie erwarten wird, wenn sie dem Stern folgen. Doch nahmen sie Schmutz, Müdigkeit, Ärger und Gefahren auf sich, um dem neuen König zu begegnen. Unbeirrt stiegen sie Nacht für Nacht in den Sattel und ruhten in der Tageshitze. Stets das Ziel vor Augen, meisterten sie ihren Weg. Und vermutlich ermutigten sie sich ab und zu gegenseitig, wenn einer von ihnen an ihrer Mission zu zweifeln begann.

### Die Zügel in Händen halten

So wie der Stern die drei Weisen zum Kind in der Krippe geführt hat, so wollen uns die verschiedenen Überlieferungen und Lehren Leitlinien sein, damit wir den Weg zu Gott finden. Auch unsere Lebensreise ist anstrengend, mühselig und bisweilen gefährlich –, und auch wir sind immer wieder froh um Weggenossinnen und Weggenossen, die uns ermutigen. Dabei ist es wichtig, dass wir die Zügel stets in unseren eigenen Händen halten. Nicht auf einem unbeständigen Kamel wollen wir reisen, das einmal hierhin, einmal dorthin galoppiert und uns womöglich abwirft.

Wir müssen den Weg bestimmen. Dazu braucht es Augenmass, um trotz Komplexität lebenswichtige Entscheidungen zu treffen. Dazu braucht es Ruhe, um der allgegenwärtigen Hektik entgegenzutreten. So wie die Weisen aus dem Morgenland das Jesuskind in der Krippe fanden, so dürfen wir gewiss sein, dass Gott uns am Ende unserer Reise empfangen wird. (sc)

# SIND RELIGIÖSE MENSCHEN GLÜCKLICHER?

**Nicht immer ist es leicht, zuversichtlich und optimistisch zu sein. Der Glaube spielt bei einer zuversichtlichen Lebenshaltung jedoch eine nachweisbare Rolle.**

Ein Printmedium, das grosse Verbreitung im deutschsprachigen Raum findet, ist die Zeitschrift GEO. Das Autorenduo Bertram Weiss und Andrea Kirady hat kürzlich einen Artikel mit dem Titel: «Göttliche Zuversicht – Was nichtreligiöse Menschen von Gläubigen lernen können» geschrieben. Kirady und Weiss gehen der Frage nach, ob religiöse Menschen glücklicher seien.

Was würden wohl die Leserinnen und Leser unseres Pfarreiblattes auf diese Frage antworten? Welches wäre wohl Ihre persönliche Antwort, wenn ein Meinungsforschungsinstitut Sie im Interview mit der Frage konfrontiert: Sie lesen das Pfarreiblatt, sind Sie also eine religiöse Person? Und sind Sie als religiöse Person glücklicher als andere Menschen – als jene, die nicht in die Kirche gehen oder als jene, die nicht Halt im Glauben finden? Ja, wie antworte ich darauf?

## Nicht der Glaube allein

Im besagten Artikel behaupten die Autoren: «Gläubige sind oft gesünder und mit ihrem Leben zufriedener.» Und: «Spirituelle Menschen verkraften Tiefschläge im Leben häufig besser als eher nüchterne Zeitgenossen. Sie verfügen oft über eine grosse psychische Widerstandskraft.» Kirady und Weiss erklären auch, weshalb sie Gläubige als zufriedener und gesündere Menschen – als

psychisch gefestigte Zeitgenossen erleben. Die Journalisten sind überzeugt, dass es nicht «der Glaube allein ist, der das Lebensglück der spirituellen Menschen mehrt.

Es ist der besondere Lebensstil, der oft zum Glauben dazugehört. Gläubige leben häufig eingebunden in eine Gemeinschaft, sie stützen im Alltag die anderen – und sie fühlen sich selbst von anderen Menschen getragen.

Darüber hinaus praktizieren sie in der Regel Rituale und folgen Traditionen, die ihrem Dasein eine Struktur verleihen und Stabilität.»

## Kein Schwarz-Weiss-Denken

Umgekehrt müssen wir uns fragen, gibt es denn auch das Gegenteil? Sind also jene Menschen, die nicht gläubig sind, dauernd unglücklich, allenfalls kränker oder anfällig für psychische Probleme?

Ist es angebracht, als Folge des Artikels in GEO diesen Umkehrschluss zu ziehen? Kann es sein, dass Ungläubige weniger gut mit den Folgen der Pandemie fertig werden als Gläubige?

Diesen Umkehrschluss würde ich keinesfalls ziehen! Es geht insbesondere im Christentum nicht darum, jemanden für den Glauben zu belohnen oder – im Gegenteil – allenfalls Ungläubige zu diskreditieren.

Das Schwarz-Weiss-Schema von Gut und Böse, respektive von korrekt und falsch kann niemals der Massstab sein, nachdem Christen sich selbst oder andere Menschen beurteilen. Selbst in Zeiten der Pandemie lassen sich ein Christ oder eine Christin nicht dazu überreden, andere Menschen pauschalisierend zu beurteilen, deren Verhalten undifferenziert zu qualifizieren.

## Die Kraft des Glaubens

Mit Zuversicht ins neue Jahr zu gehen heisst also, die Kraft des Glaubens nicht gering zu schätzen. Dabei bleiben wir uns jedoch bewusst, dass es eine Gnade ist, glauben zu können; dass es ein Geschenk ist, die Hoffnung nicht zu verlieren.

Die Kraft des Glaubens unterliegt nicht dem einfältigen Reiz-Reaktions-Schema: Gläubigen geht es gut, Ungläubigen muss es schlecht gehen. Das Paradoxe am Glauben ist ja, dass gläubige Menschen trotz Schwierigkeiten und auch in Anfech-

**Gläubige Menschen leben häufig eingebunden in eine Gemeinschaft und praktizieren Rituale.**



tungen einer tragenden Hoffnung gewiss bleiben. Es ist eine Gewissheit im Glauben, es ist keine Gewissheit, die hausgemacht ist. Daher scheint die Feststellung des Autorenduos zuzutreffen: Es ist die göttliche Zuversicht, also die von Gott kommende Zuversicht, die uns Gläubige trägt.

### Eine ambivalente Qualität

Der genannte Artikel von Weiss und Kirady endet keineswegs naiv. Im letzten Abschnitt erwähnt das Autorenduo eine unabdingbare Tatsache: Der Glaube hat eine ambivalente Qualität: Er kann Menschen beglücken, manchmal auch belasten. Darin liegt – so die Autoren – eine ureigene Besonderheit des Übersinnlichen.

Das Heilige, schrieb der evangelische Theologe Rudolf Otto, ist immer abschreckend und anziehend zugleich, bedrohlich und fesselnd.

Mit Zuversicht das neue Jahr beginnen – das sollen wir auf jeden Fall. Dabei mag der Glaube uns helfen. Doch wollen wir uns davor hüten, andere Menschen wegen eines anderen Glaubens



zu diskreditieren; wir wollen uns bewusst bleiben, dass Gottes Präsenz immer eine Herausforderung bleibt.

*P. Markus Muff (OSB), Rom*

*Spirituelle Menschen verfügen oft über eine grosse psychische Widerstandskraft.*

## VERTRAG UNTERZEICHNET

**Der Vertrag für das Pilotprojekt zur Erforschung der Geschichte sexueller Ausbeutung im Umfeld der Römisch-katholischen Kirche in der Schweiz ist unterzeichnet. Als nächster Schritt wird das Forschungsteam zusammengestellt.**

Der Vertrag zwischen der Schweizer Bischofskonferenz (SBK), der Konferenz der Vereinigung der Orden und weiteren Gemeinschaften des gottgeweihten Lebens (KOVOS), der Römisch-Katholischen Zentralkonferenz der Schweiz (RKZ) und der Universität Zürich ist unterzeichnet: Die Geschichte der sexuellen Ausbeutung im Umfeld der Römisch-katholischen Kirche in der Schweiz seit Mitte des 20. Jahrhunderts wird erforscht. Der effektive Projektstart ist für März 2022 vorgesehen. Bis zu diesem Zeitpunkt wird u.a. das Forschungsteam und der Beirat zusammengestellt. Die Projektleitung liegt bei den Professorinnen Monika Dommann und Marietta Meier.

### Ziele des Projekts

im Zentrum des einjährigen Pilotprojekts stehen die Strukturen, die den sexuellen Missbrauch von Minderjährigen und Erwachsenen ermöglichten und es erschwerten, diesen aufzudecken und zu ahnden. Ebenso sollen mögliche Fragestellungen

und Methoden für nachfolgende Forschungsprojekte vorgeschlagen werden.

### Ein weiterer wichtiger Schritt

Bischof Joseph Maria Bonnemain, Ressortverantwortlicher des Fachgremiums «Sexuelle Übergriffe im kirchlichen Umfeld» der Schweizer Bischofskonferenz und langjähriger Sekretär des Fachgremiums, antwortete auf die Frage, was die Studie für ihn persönlich bedeute: «Die flächendeckende Studie ist ein weiterer wichtiger Schritt, mit dem wir unserem Schuldbekenntnis konkrete Massnahmen folgen lassen. Die vertiefte Auseinandersetzung mit der Vergangenheit wird hoffentlich weitere Opfer dazu ermutigen, erlittene Übergriffe anzusprechen und gegebenenfalls anzuzeigen. Und sie liefert uns die Grundlage, um als Institution unsere Verantwortung noch entschlossener zu übernehmen und Strukturen so anzupassen, dass sie sexuelle Ausbeutung möglichst verunmöglichen. (pd)

# MEHR MITTEL FÜR ÖKUMENISCHE SEELSORGE

**Ab 2022 stellt die Römisch-Katholische Zentralkonferenz der Schweiz neu Mittel für eine ökumenische Koordinationsstelle für die Seelsorge im Gesundheitswesen sowie für die ökumenische Internet-Seelsorge bereit.**

Im Zentrum der Plenarversammlung der Römisch-Katholischen Zentralkonferenz der Schweiz (RKZ) Ende November 2021 standen Entscheidungen über finanzielle Beiträge für kirchliche Institutionen und die Wahlen im Zentrum.

Alle zwei Jahre wählt die RKZ die Mitglieder ihrer Gremien und ihre Vertreterinnen und Vertreter in anderen Organisationen. 30 RKZ-Delegierte sowie etliche Expertinnen und Experten waren zu wählen, von denen sich die meisten für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung gestellt hatten. Einstimmig wiedergewählt wurden auch Renata Asal-Steger als Präsidentin sowie das fünfköpfige Präsidium der RKZ.

## Mitfinanzierung pastoraler Aufgaben

2022 stehen 8,85 Millionen Franken zur Mitfinanzierung gesamtschweizerischer und sprachregionaler Institutionen und Projekte der katholischen Kirche zur Verfügung. Zwei neue Vorhaben wurden

in die Mitfinanzierung 2022 aufgenommen: Der Aufbau einer ökumenischen Koordinationsstelle für die Seelsorge im Gesundheitswesen (See-IIG). Ebenfalls erhält die ökumenische Internet-Seelsorge ([www.seelsorge.net](http://www.seelsorge.net)) neu einen Betriebsbeitrag.

## Evaluation [kath.ch](http://kath.ch), [catt.ch](http://catt.ch) und [cath.ch](http://cath.ch)

Fünf Jahre nach der Gründung der drei sprachregionalen Medienzentren fand 2021 eine externe Evaluation der drei Webseiten statt. Die Ergebnisse werden nun von der zuständigen Fachgruppe SBK/RKZ und von den Medienzentren ausgewertet. Anschliessend soll über deren Konsequenzen für die Weiterentwicklung des Angebotes informiert werden.

Eingehend erörtert wurde in diesem Kontext auch der Umgang mit den Kontroversen um die redaktionelle Ausrichtung von [kath.ch](http://kath.ch). Zurzeit befinden die zuständigen Gremien über das weitere Vorgehen und die Durchführung einer Mediation. (pd)

# «SELIWE» AUFGELÖST

**Die Kinder- und Jugendhilfe Graubünden «seliwe» wurde aufgelöst. Das Vermögen geht an die Schwesterngemeinschaft «Seraphisches Liebeswerk Solothurn».**

Der Verein «seliwe», ursprünglich «Seraphisches Liebeswerk Graubünden», wurde vor 125 Jahren, im Jahr 1896, vom Bischöflichen Hofkaplan Dr. Johannes Ruoss zugunsten armer, verwahrloster Kinder gegründet. In jüngster Zeit leiteten die kantonalen und kirchlichen sozialen Institutionen die Unterstützungsgesuche an «seliwe» weiter. Direkt an «seliwe» gelangten lediglich Projekte in der Jugendarbeit.

Sämtliche Gesuche waren in den letzten Jahren stark rückläufig. Dies führte zum Entschluss, den Verein aufzulösen. An der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 18. November 2021 im

Titthof Chur beschlossen die anwesenden Mitglieder einstimmig die Auflösung. Alle Einkünfte und Vermögen gehen an die Schwesterngemeinschaft «Seraphisches Liebeswerk Solothurn». Schon jetzt seien dort immer wieder Gesuche aus dem Kanton Graubünden eingetroffen. Selbstverständlich würden diese auch in Zukunft willkommen sein und wohlwollend behandelt werden, so die Zusage seitens der Schwesterngemeinschaft des «Seraphischen Liebeswerks Solothurn».

**Carla Breitenmoser-Mohr**

Gesuche sind zu richten an: Seraphisches Liebeswerk, Überbrückungshilfe, Gärtnerstrasse 21, 4500 Solothurn

# AGENDA IM JANUAR

## BREIL/BRIGELS



### Uffeci parochial/Kath. Pfarraamt

Via Principala 41  
7165 Breil/Brigels  
info@pleiv-breil.ch  
www.pleiv-breil.ch

### Plevon sur Sajan

Telefonin 079 131 45 07  
plevon@pleiv-breil.ch

### Secretariat

**Petronella Meier-Spescha**  
Telefon 081 941 17 18  
info@pleiv-breil.ch

## Patratg sin via In bien niev onn

«Ei sa mo vegnir meglier!»

Soras e frars! Cars affons!  
In grev onn va alla fin! «Dieus sei  
ludaus, ch'jeu vai varghentau el  
saunamein, senza corona!» Aschia  
vegnan entgins ed entginas a patertgar.  
Auters perencunter: Dieus sei ludaus,  
ch'jeu vai varghentau bein la malsogna  
da corona!

Biars denton, sin igl entir mund, ein  
en cordoli perquei ch'els han piars ina  
persuna carezada entras il corona.  
2021 ei stau in grev onn, per biars e  
bieras da nus, che carezan lur lavur, lur  
mistregn, mo han buc astgau far quella  
ni quel.

Biars han buc astgau festivar lur nozzas  
d'argen, d'aur e nozzas da diamants,  
in anniversari rodund, in giubileum.  
Bia che porta als carstgauns plascher  
e cletg ei curdau ora, bia che meina  
ensemens ils carstgauns en buna luna.

Schliats temps lain ruchegiar ensemens  
pli da stretg, aschia din biars.

«Ei sa mo vegnir meglier!» Spetgein nus.  
Lein sperar, lein far oraziun per ch'ei  
vegna meglier.

A mi vegn Erich Kästner endamen, che  
ha scret si ils suandonts plaids: «Wird's  
besser, wird's schlimmer? Fragt man  
alljährlich! Seien wir ehrlich: Leben ist  
immer lebensgefährlich!»

Mo tier tut il prighel, Diu ei adina cun  
nus! En quella confidonza dein nus  
cumiau agl onn vegl. Nus mein egl onn  
2022 cun confidonza en Diu e perquei  
cun buna speranza e plascher da viver.

Quei giavischein nus in'a l'auter per  
quei onn.

Ils pasturs ein returnai en lur veta usitada,  
denton cun ina glisch che vegn mai pli  
a bandunar els.

Diu ei cun nus, Diu assista nus,  
en tut ils temps.

Cun quella confidonza astgein nus  
entscheiver il schaner:

Mirond anavos en engrazieivladad,  
che nus essan vegni salvats tras quei  
temps!

Ir cun fidonza el niev che vegn, pertgei  
Diu vegn cun nus!

Jeu giavischel a Vus tuts in benediu  
onn 2022!

*Vies plevon, sur Sajan*

## Survetschs divins

### S. Silvester

*Unfrenda pils basegns dalla pleiv*

### Venderdis, ils 31 da december

09.30 **Dardin:** S. Messa per la fin  
digl onn 2021  
Mf Emil Carigiet-Schwarb e  
fam.

17.00 **Andiast:** S. Messa per la fin  
digl onn 2021  
23.30 **Breil:** Devoziun per la fin  
digl onn 2021

### Daniev

### Fiasta dalla mumma Maria 2. dumengia suenter Nadal

*Unfrenda per la missiun interna*

### Sonda, igl 1. da schaner

10.30 **Breil:** S. Messa per la  
dumengia cun benedicziun  
dall'aua  
Mf Augustin Muoth-Albin e  
pv cun fam Lisabet  
Jensky-Seiler; Veronica  
Balett-Caduff

### Dumengia, ils 2 da schaner

09.00 **Andiast:** S. Messa cun  
benedicziun dall'aua  
Mf Juliana Spescha  
10.30 **Danis:** S. Messa  
Mf Maria Schuoler-Janka

### Mardis, ils 4 da schaner

09.30 **Dardin:** S. Messa

### Mesjamna, ils 5 da schaner

09.30 **Breil:** S. Messa  
17.00 **Andiast:** S. Messa

### Buania, Epifania

*Benedicziun dall'aua da Buania*

*Unfrenda per ovras caritativas*

### Sonda, ils 8 da schaner

17.00 **Dardin:** S. Messa per la  
dumengia cun benedicziun  
dall'aua e cun cant dils  
treis s. Retgs  
Mf Gion Giusep e Luisa  
Cavegn-Caduff cun fam.  
Luregn Giusep Cabernard  
17.00 **Breil:** Devoziun cun cant  
dils treis s. Retgs  
18.00 **Danis:** S. Messa per la  
dumengia cun benedicziun  
dall'aua e cun cant dils  
treis s. Retgs  
Mf Nesa e Nazi Cathomen-  
Cathomas e pv.  
18.30 **Andiast:** Devoziun cun cant  
dil chor dils treis s. Retgs

**Batten da Niessegner****Dumengia, ils 9 da schaner**

10.30 **Breil:** S. Messa cun las famiglias dils premcommunicants  
Caudonn Ursulina Hitz-Seiler

**Mesjamna, ils 12 da schaner**

09.30 **Breil:** S. Messa

**Gievgia, ils 13 da schaner**

09.30 **Danis:** S. Messa

**2. dumengia ordinaria**

*Unfrenda pils basegns dalla pleiv*

**Sonda, ils 15 da schaner**

17.30 **Andiast:** S. Messa per la dumengia  
Caudonn Johann Julius (Gelli) Spescha

19.00 **Danis:** S. Messa per la dumengia

**Dumengia, ils 16 da schaner**

10.30 **Dardin:** S. Messa

**Mesjamna, ils 19 da schaner**

09.30 **Breil:** S. Messa

17.00 **Andiast:** S. Messa

**S. Bistgaun perdanonza Dardin****Gievgia, ils 20 da schaner**

10.00 **Dardin:** S. Messa per la fiasta da perdanonza da s. Bistgaun  
Mf Felix Klaiss

**3. dumengia ordinaria**

*Unfrenda pils basegns dalla pleiv*

**Sonda, ils 22 da schaner**

19.00 **Breil:** S. Messa per la dumengia  
Mf Mathias Fidel Cathomen cun geniturs e fargliuns; Toni Cathomas-Maissen e fam.

**Dumengia, ils 23 da schaner**

09.00 **Danis:** S. Messa  
Mf Francisca Alig-Maissen;  
Anna Catrina Steger-Ber

10.30 **Dardin:** S. Messa

**Mesjamna, ils 26 da schaner**

09.30 **Breil:** S. Messa

**Gievgia, ils 27 da schaner**

09.30 **Danis:** S. Messa

**4. dumengia ordinaria**

*Unfrenda pils basegns dalla pleiv*

**Sonda, ils 29 da schaner**

19.00 **Andiast:** S. Messa per la dumengia

**Dumengia, ils 30 da schaner**

09.00 **Dardin:** S. Messa  
Mf Rosalia Caminada

10.30 **Breil:** S. Messa

**Messas cun las famiglias dils premcommunicants**

**Breil:** Dumengia, ils 9 da schaner 2022, allas 10.30 uras (tema: Batten da Jesus, sacrament dil s. Batten)

**Danis:** Dumengia, ils 6 da fevrer 2022, allas 10.30 uras

**Breil:** Dumengia, ils 13 da mars 2022, allas 10.30 uras (di da project)

**Breil:** Dumengia, ils 3 d'avrel 2022, allas 10.30 uras

**Sguard anavos****Survetsch divin da scola**

Ils survetschs divin da scola han giu liug mardis, ils 30 da november 2021, allas 8.15 uras a Breil ed allas 10.45 uras a Danis.

Il survetsch divin a Danis han ils

scolars dalla 5avla classa menau atras per l'emprema gada persuls. Il tema ei staus: Advent cun psalm ed usits d'advent. Els han fatg quei cun grond plascher. Nus engraziein ad els zun fetg per lur engaschi.

**Sguard anavon****Batten da Niessegner**

Dumengia, ils 9 da schaner, celebren nus il s. Batten da Niessegner.

Cheu era Jesus vegnius a Galilea el Jordan tier Gion per seschar battegiar dad el. Mo Gion ha vuliu impedir el ed ha detg: Jeu hai basegns da vegnir battegius da tei, e ti vegns tier mei! Ei descha a nus da cumplenir tutta giusta. Allora ha Gion admess ei. Immediat suenter il batten ei Jesus vegnius ord l'aua. Ed uarda, il tschiel ei s'aviarts. El ha viu il Spert da Diu a descendend sco ina columba ed a vegnend sur dad el. Ed ina vusch giu da tschiel ha clamau: Quei ei miu zun carezau Fegl, da quel hai jeu miu cumplascher. Lein era nus celebrar il s. Batten da Niessegner.

**S. Bistgaun Perdanonza a Dardin**

S. Bistgaun perdanonza pintga a Dardin.

Da vegl eneu vegn festiva amiez igl unviern s. Bistgaun, nies patron baselgia, e quei adina ils 20 da schaner.

En ina scartira edida a caschun da 300 onns pleiv igl onn 1964 hai jeu cattu enqual fastitg da nies sanctuari: Ils 5 da matg 1661 ha la cumissiu cun Landesstadthalter Giachen Casievi ed ils Stadthalters Lizi Comanil e Tumasch Maissen fatg in contract cul scarvon Projer. Per 500 renchs (fr. 1250.–) duei el baghegiar ina baselgia, pli gronda che quella da Rabius. Cun in tschec clutger e dedicata, sco gia la caplutta che steva leu, a s. Bistgaun.

Mo daco gest a s. Bistgaun? El s'engascha publicamein per la nova cardientscha e quei fa pauc plascher agl imperatur. Lez persequitescha gia dapi entgins temps ils cristians. Aschia vegn Bistgaun ligiaus vid ina plonta e cun sittar paliats vulan ei far murir Bistgaun. Ina dunna giuvna, che ha malpuccau per el e vul satrar el, anfla el aunc en veta. Suenter ina buna tgira porta Bistgaun plogn encunter igl imperatur pervia dils mazzaments encunter ils cristians. Lez denton fa mazzar Bistgaun e better el ella paliu da Maxima. S. Lucina tila el ord la paliu e satiara el agl ur dalla via d'Apia. Leu sesanfla aunc oz ina baselgia da pelegriens dedicata a s. Bistgaun.

S. Bistgaun ei daventaus il patron dalla muria, dils tiradurs e dalla schuldada. Aschia anflein nus forsa fastitgs che declaran pertgei che gest el ha anflau la via agl altar grond da Dardin ensem cun s. Roc e Maria dil cuolm Carmel, ni Scapulier.

S. Bistgaun, ti eis staus ed eis in bien gidonter en temps da miserias. S. Bistgaun, roga per nus. Interceda per nus tier Diu, ch'el schenghegi a nus buna sanadad da tgierp ed olma. Ch'el schurmegi tut ils carstgauns che stattan a nus a cor e che drovan tiu agid. Ch'el accumpogni ils malsaus e moribunds.

Ch'el detti a tuts carstgauns in bien maun pil quitau in per l'auter e ch'el fetschi nus tuts units cun tei ed in cun l'auter. Amen

Andrea Cathomas



## FALERA – LAAX



### Uffeci parochial/Kath. Pfarramt

Via Principala 39  
7031 Laax

www.pleiv-laax-falera.ch

### Plevon

**Sur Bronislaw Krawiec**

Telefon 081 921 41 12  
br.secular@hotmail.com

### Secretariat

**Lea Steiner-Flury**

Telefon 076 406 41 12  
kath.kirche.laax@bluewin.ch

### Uras d'avertura

Margis avonmiezgi: 9–11 uras  
Per termins ordeifer quei temps  
contonschis Vus la secretaria  
per telefon 076 406 41 12

## Patratg sin via

### Patratgs per la midada digl onn

Caras parochianas, cars parochians

La midada digl onn s'auda tier ils puncts da midada da nossa veta. Quei temps sentin nus pir che mai con spert ch'il temps varga. La midada digl onn muossa a nus ch'il temps ei limitaus. Buc mo nies temps persunal ha cunfins; era il temps sco tal vegn ad haver ina fin.

Tgei gi quei a nus? Tgei muntada ha quei per nossa veta e co mein nus sco cristians entuorn cun quell'experiencia?

Nossa cardientscha gi: Il temps ei la perpetnada vegnenta. Negin'ura, negin onn dalla veta varga el nuot. Mintg'ura che varga s'auda tier l'immortalitad ed ei in crap da construcziun vid il dacasa perpeten, che Cristus ha semtgau per nus.

Duront igl onn vargau, ch'ei staus influenzaus fetg dalla pandemia da corona, ha mintgin da nus fatg differentas experiencias persunalas. Plein fidonza astgein nus metter nos quitaus e fastedis, nos plaschers e nossa suffrientscha, dischillusiuns e speronzas els mauns da Diu. Lein sefidar che Diu anfli per mintgin da nus ina via. Gest sunter quei grev onn possi el anflar vias che meinan alla confidanza, stema, libertad ed alla benedicziun per nus tuts.



Quei lai mirar nus plein engrazievladad, curascha e fidonza el futur. Negin sa co il futur vegn a veser ora e tgei ch'igl onn niev porta. Mo enzatgei e franc: Diu ei cheu. El meina e diregia nus. Ad el astgein nus confidar nos quitaus.

Cun in cordial Dieus paghi per il supportar e purtar ensemen entras l'oraziun vicendeivla giavisch'jeu a nus tuts mo il meglier per igl onn niev 2022.

*Vies sur Bronislaw*

## Gedanken zum Jahreswechsel

Liebe Leserin, lieber Leser

Der Jahreswechsel gehört zu den Wendepunkten unseres Lebens. In diesem Moment spüren wir mehr als sonst, wie die Zeit vergeht. Der Jahreswechsel kann uns bewusst machen, dass unsere

Zeit befristet ist. Nicht nur unsere persönliche Zeit hat eine Grenze; die Zeit überhaupt wird ein Ende haben.

Was sagt uns das? Was bedeutet das für unser Leben und wie gehen wir als Christen mit dieser Erfahrung um?

Unser Glaube sagt: Die Zeit ist die werdende Ewigkeit. Keine Stunde, kein Lebensjahr vergeht ins Nichts. Jede vergehende Stunde gehört zur Unvergänglichkeit und ist ein Baustein an der ewigen Wohnung, die uns durch Christus bereitet ist.

Jede und jeder von uns hat im vergangenen, durch die Corona-Pandemie geprägten Jahr, unterschiedliche persönliche Erfahrungen gemacht. Getrost dürfen wir Kummer und Sorgen, Freude und Leid, Enttäuschungen und Hoffnungen in die Hände Gottes legen. Vertrauen wir darauf, dass Gott für uns alle einen Weg findet. Gerade nach diesem schwierigen Jahr möge er für uns Wege finden, die mit Zuversicht, Wertschätzung, Freiheit und zum Segen für alle führen.

Das lässt uns dankbar, mutig und gläubig in die Zukunft blicken. Niemand weiss, wie die Zukunft aussieht und was das neue Jahr bringt. Doch eines ist gewiss: Gott ist da. Er führt und leitet uns. Ihm dürfen wir uns anvertrauen.

Mit einem herzlichen Dankeschön für das Aushalten und das Mittragen im gegenseitigen Gebet wünsche ich uns allen nur das erdenklich Beste für das neue Jahr 2022.

*Ihr Pfarrer Bronislaw*



## Communicaziuns per Falera e Laax

**S. Messa da laud**  
**Dumengia, ils 16 da schaner**  
 allas 18.30 uras a Laax  
 cun sur Peter Aregger



Cordial invit a nossa messa da laud cun musica nova, moderna e spirituala e cun ina liturgia ed oraziuns per part cumplatas cun acustica, graficas ni elements visuals.

### S. Messas da laud 2022

Bugen envidein nus vus allas messas da laud che han liug durant igl onn 2022 las suandontas dumengias:

Dumengia, ils 16 da schaner 2022  
 Dumengia, ils 20 da fevrer 2022  
 Dumengia, ils 13 da mars 2022  
 Dumengia, ils 19 da zercladur 2022  
 Dumengia, ils 21 d'uost 2022  
 Dumengia, ils 11 da settember 2022  
 Dumengia, ils 20 da november 2022  
 Dumengia, ils 18 da december 2022

mintgamai allas 18.30 uras  
 a Laax en baselgia parochiala.

La messa da laud dil november ha liug a Domat cun sur Gregor Barmet en collaboraziun cun Edith Messer dalla gruppa da giuvenils religiosa «ensemén».

Nus selegrein sin in bien seveser cun vus.

## Communicaziuns per Laax

**Cant dils sogns Retgs**  
**Sonda, ils 8 da schaner**

Suenter che corona ha sfurzau nus da far in onn pausa selegrein nus da puspei astgar s'entupar els quartiers cun la gruppa dils treis Retgs. Da cuminonza lein nus guder il cant ed era il punsch che vegn survius dallas dunnas ch'ein stadas prontas da segidar.

Nus s'entupein els suandonts quartiers:

17.30 Biblioteca/Casa de Mont  
 Ivonne Gnos  
 Nadia Cathomas  
 18.00 Center Communal  
 Mierta Schöller  
 Susanne Cathomas  
 18.30 Via Grava  
 Sabrina Camathias  
 Rita Arpagaus  
 19.00 Cons, Via Farbuns 10  
 Marina Schuoler  
 Nathalie Sgier  
 19.30 Via Spendas  
 Gruppa quartier Spendas

Il recav va uonn en favur dall'acziun:  
 «Daventar sauns – restar sauns.  
 In dretg mundial da mintg'affon».

Nus selegrein sin in bien seveser cun vus.



La gruppa dils retgs 2020.

**Batten da Niessegner**  
**Dumengia, ils 9 da schaner**  
 allas 09.30 uras

Durant il survetsch divin dalla dumengia astgein nus tedlar il bi cant dils Retgs.

La collecta va en favur dall'acziun  
 «Daventar sauns – restar sauns.  
 In dretg mundial da mintg'affon».  
 Dieus paghi per vossa generusadad.

In grond e sincer engraziament era a tuttas e tuts che s'engaschan per mantener e tgirar il bi usit dils sogns Retgs en nossa pleiv.

## Egliada anavos

**Survetsch divin d'advent**  
**Dumengia, ils 28 da november**  
 a Laax

Ils premcommunicants da l'auter onn ein seschluitai en lur rollas ed han mussau a nus co ils carstgauns spitgavan el temps da Herodes sin in niev retg, in che pertgirava ed haveva quitaud dad els.

Buca mo ils affons, mobein era nies organist Dirk e la cellista Polina han cun lur biala musica empleniu nos cors cun glisch e speranza ed aschia schau emblidar nus per in cuort mument nos quitaus dil mintgagi.



In cordial engraziament a tut quels che han segidau pil beinreussir da quei survetsch divin.

**Messas Rorate**  
**Dumengia, ils 28 da november**  
 a Falera  
**Dumengia, ils 5 da december**  
 a Laax

Uonn hai jeu giu grond plascher da preparar las messas da Rorate da Falera e da Laax perquei che beinqual scolar dalla 5-avla classa ed era enqualin dalla 4. classa eran s'annunziati da prender part alla messa Rorate.

Plein motivaziun han ils affons preparau la historia dalla latiarna ch'enquera la glisch e presentau quella a nos parochians che havevan pudiu levar baul per celebrar da cuminonza la biala messa dalla glisch.

Muort corona havein nus era uonn stuiu desister sin il solver comunabel. Persuenter han las dunnas dils Cusseglis pastorals da Falera e da Laax purschiu als presents suenter messa in punsch ed in paunet cun tschugalata. In cordial engraziament ad ellas persuenter.

In cordial Dieus paghi admitt'jeu era a Regula Caduff che ha representau mei a Laax.

# FALERA



## Messas

### Daniev Fiasta da Maria, la mumma da Diu

#### Sonda, igl 1. da schaner

10.15 S. Messa per l'entschatta digl onn

### 2. dumengia suenter Nadal

#### Dumengia, ils 2 da schaner

*Unfrenda per la Missiun interna, Zug*  
09.00 S. Messa  
Mfp Margretha Cathomen-Casutt e sia feglia Hilda Cathomen

#### Mesjamna, ils 5 da schaner

19.00 S. Messa  
Mfp Gion Martin Caderas

#### Vendergis, ils 7 da schaner

19.00 S. Messa  
Mfp Benedicta Chistell

### Batten da Niessegner

#### Dumengia, ils 9 da schaner

*Unfrenda pils Retgs,  
per affons en pitgiras*  
10.45 S. Messa cun cant dils Retgs benedicziun dall'aua dils Retgs  
Mfp Julia Maria Tschuur-Casutt

### 2. dumengia ordinaria

#### Dumengia, ils 16 da schaner

18.30 a Laax: S. Messa da laud cun sur Peter Aregger

#### Mesjamna, ils 19 da schaner

19.00 S. Messa  
Mfp Margretha Casutt-Casutt

#### Sonda, ils 22 da schaner

18.30 Caschun da prender penetienza  
19.00 S. Messa

### 3. dumengia ordinaria

#### Dumengia, ils 23 da schaner

*Unfrenda pil fond da solidaritad per mumma ed affon*  
09.00 S. Messa

#### Mesjamna, ils 26 da schaner

19.00 S. Messa  
Mfp Barla Casutt-Casutt

#### Vendergis, ils 28 da schaner

19.00 S. Messa  
Mfp Benedict Cathomen-Fankhauser

### 4. dumengia ordinaria

#### Presentaziun dil Segner

#### Dumengia, ils 30 da schaner

10.15 S. Messa benedicziun dil culiez e dallas candeilas  
Duront il priedi ein ils affons envidai da tedlar ina historia ord la Bibla.  
17.00 Devoziun tier S. Gada

### Communiun dils malsaus a casa



#### Gievgia, ils 6 da schaner

#### Gievgia, ils 20 da schaner

mintgamai il suentermiezgi

Bugen viseta sur Bronislaw nossas parochianas e nos parochians e porta a tgi che giavischa la sontga Communiun.

Ils confamgliars ein supplicai da contactar il secretariat dalla pleiv sche quei survetsch vegn giavischaus per personas ch'ein aunc buc annunziadas.

## Communicaziuns

### Cant dils sogns Retgs

#### Sonda, ils 8 da schaner

Suenter che corona ha sfurzau nus da far in onn pausa selegrein nus da puspei astgar s'entupar els quartiers cun la gruppa dils sogns Retgs. Da cuminonza lein nus guder il cant sco era il punsch che vegn survivus dallas personas ch'ein stadas promtas da segidar.

Nus s'entupein els suandonts quartiers:

18.00 Via Fuorns  
Pia e Rico Caflisch-Darms  
18.30 Via Er Liung  
Nevin Arpagaus  
Judith Capeder  
19.00 Center d'informaziun  
Riccarda Solèr  
Manuela Casutt  
19.20 Volg  
Helena Cathomen Huonder  
Brigitte Darms

Il recav va uonn en favur dall'acziun:

«Daventar sauns – restar sauns.  
In dretg mundial da mintg'affon».

Nus selegrein sin in bien seveser cun vus.



La gruppa dils retgs 2020.

### Batten da Niessegner

#### Dumengia, ils 9 da schaner

allas 10.45 uras

Duront il survetsch divin dalla dumengia astgein nus tedlar il bi cant dils Retgs.

La collecta va en favur dall'acziun «Daventar sauns – restar sauns.  
In dretg mundial da mintg'affon».  
Dieus paghi per vossa generusadad.

In grond e sincer engraziament era a tuttas e tuts che s'engaschan per mantener e tgirar il bi usit dils sogns Retgs en nossa pleiv.

## LAAX



### Messas

#### Daniev Fiasta da Maria, la mumma da Diu

##### Sonda, igl 1. da schaner

09.00 S. Messa per l'entschatta  
digl onn

17.00 Hl. Messe in Murschetg  
(Deutsch)

#### 2. dumengia suenter Nadal Dumengia, ils 2 da schaner

*Unfrenda per la Missiun interna, Zug*

10.15 S. Messa  
Mfp Venanzi Coray-Brugger

#### Margis, ils 4 da schaner

19.00 S. Messa  
Mfp Maria Häfeli-Cahannes

#### Gievgia, ils 6 da schaner

09.15 S. Messa  
Mfp Barla Rosa Gliott-  
Camathias

#### Batten da Niessegner

##### Dumengia, ils 9 da schaner

*Unfrenda pils Retgs,  
per affons en pitgiras*

09.30 S. Messa cun cant dils Retgs  
benedicziun dall'aua dils  
Retgs

Mfp Severin Cathomas-  
Caderas

19.00 Rusari

#### 2. dumengia ordinaria

##### Dumengia, ils 16 da schaner

18.30 S. Messa da laud  
cun sur Peter Aregger  
Mfp Johann Capaul-Sievi

#### Margis, ils 18 da schaner

19.00 S. Messa  
Mfp Hans Peter Coray

#### Gievgia, ils 20 da schaner

09.15 S. Messa  
Mfp Veronica Arpagaus-  
Derungs

#### 3. dumengia ordinaria

##### Dumengia, ils 23 da schaner

*Unfrenda pil fond da solidaritad  
per mumma ed affon*

10.15 S. Messa caudonn per  
Gion Murezi Gliott  
Survetsch divin preeuca-  
ristic ella Sentupada

19.00 Rusari

#### Margis, ils 25 da schaner

19.00 S. Messa  
Mfp Tresa Solèr-Solèr

#### Gievgia, ils 27 da schaner

09.15 S. Messa  
Mfp Anton Cagianuth-  
Mattmann

#### 4. dumengia ordinaria Presentaziun dil Segner

##### Dumengia, ils 30 da schaner

09.00 S. Messa  
benedicziun dil culiez e  
dallas candeilas  
Mfp Mathilda Coray-Philipp

19.00 Rusari

### Communiun dils malsauns a casa



#### Mesjamna, ils 19 da december il suentermiezgi

Bugen viseta sur Bronislaw nossas  
parochianas e nos parochians e porta a  
tgi che giavischia la sontga Communiun.

### Natalezis

#### Vendergis, ils 28 da schaner

astga Barla Capaul-Capaul festivar siu  
80-avel anniversari.

Nus gratulein cordialmein alla giubilara  
e giavischin tut il bien, surtut buna  
sanadad, la benedicziun dil Tutpussent  
ed in legreivel gi da fiasta.

### Survetsch divin preeucaristic

#### Dumengia, ils 23 da schaner allas 10.15 uras ella Sentupada

Tema: Il tschut piars



Duront la messa dalla dumengia ein ils  
affons dalla scoletta tochen la secunda  
classa envidai cordialmein al survetsch  
divin preeucaristic ella Sentupada.

Nus selegrein d'astgar beneventar ils  
affons en nies miez.

*Tamara e Luzi*

### Nos defuncts



Il Signur sur da veta e mort  
ha clamau tier el:

#### Gallus Coray

naschius ils 8-3-1940  
morts ils 16-11-2021

#### Lisbeth Arpagaus-Plüss

naschida ils 20-8-1946  
morta ils 10-12-2021

Segner, dai als defuncts il ruas perpeten.  
E la glisch perpetna sclareschi ad els.  
Els ruaussien en pasch.

### Communicaziuns

#### Engraziament

Deplorablamein lubescha la sanadad  
buca pli a nossa fideivla gidontra Rita  
Killias da s'engaschar e segidar el futur  
en favur da nossa pleiv.

Cara Rita, da cor engraziain nus a ti per  
tiu grond engaschi e per tut il prestau  
duront ils davos decennis en survetsch  
da nossa cuminonza.

Nus giavischin a ti vinavon bia pazien-  
zia e curascha e tut mo il meglier  
pil futur.

**ILANZ/GLION –  
SAGOGN – SEVGEIN –  
SCHLUEIN**



**Kath. Pfarramt Ilanz**  
Glennerstrasse 5, 7130 Ilanz  
Telefon 081 925 14 13  
kathpfarramtilanz@kns.ch  
www.pfarrei-ilanz.ch

**Alfred Cavelti, Pfarrer**  
Natel 079 428 40 04

**Marcus Flury, mitarbeitender Priester**  
Telefon 081 544 58 24  
Natel 079 703 54 82  
marcus.flury@kns.ch

**Flurina Cavegn, Pastoralassistentin**  
Natel 079 741 90 49  
seelsorgerin.ilanz@bluewin.ch

**Armin Cavelti, Seelsorgehelfer**  
Natel 079 651 30 11  
armincavelti@sunrise.ch

**Benny Meier Goll, Jugendarbeiter**  
Natel 079 741 92 25  
benny@kns.ch

**Grusswort**

Liebe Pfarreiangehörige,  
caras parochianas e cars parochians

Und wiederum stehen wir vor einem Jahreswechsel. In wenigen Tagen beginnen wir das Jahr 2022. Von Herzen wünsche ich Euch allen ein gesegnetes neues Jahr. In bien e benediu niev onn.

Beim Jahreswechsel schauen wir zurück und nach vorn. Wenn ich aufs vergangene Jahr zurückblicke, dann bin ich dankbar. Als Pfarrer dieser vier Gemeinden darf ich mit grosser Genugtuung sehen, dass viele auch unter den widrigen

Umständen die Treue zur kirchlichen Gemeinschaft bewahrt und das pfarrei-liche Leben mitgetragen haben. Kirche lebt, wenn viele Kirche sind und Kirche bilden. Das ist in unseren Pfarreien der Fall, und dafür danke ich allen. In resen-  
tiu e cordial Dieus-paghi ad tuttas e tuts che s'engaschan per ina baselgia viva en nossa regiun pastorala.  
Wenn ich aufs kommende Jahr schaue, dann tue ich das mit Vertrauen, mit Vertrauen in Gott, der uns trotz allem Schweren, das uns begegnet, die Treue hält, aber auch mit Vertrauen in Euch alle, dass wir gemeinsam als Kirche Jesu Christi den Weg gehen, der zurzeit manche Hindernisse und Tücken birgt. Mit Ihm und miteinander werden wir diese Zeit der Prüfung und der Unsicherheit bestehen.

In diesem Jahr findet sich im Agendateil des Pfarreiblatts eine Rubrik mit dem Titel «Wir sind Kirche». Jeden Monat kommt eine Person aus unseren Pfarreien zu Wort, die einen Dienst erfüllt zum Aufbau einer lebendigen Kirche. Es sind Kinder, Jugendliche, Männer und Frauen, die sich eher im Hintergrund in einer oft unbeachteten Aufgabe engagieren. Solche Dienste sind neben all jenen, die in Räten, Vereinen und Gruppen geleistet werden, wertvoll und tragen zu einer lebendigen Gemeinschaft bei. Ich bin sehr gespannt, welche Motive für dieses Engagement genannt werden und wie die einzelnen ihre Beziehung zur kirchlichen Gemeinschaft sehen.

«Wir sind Kirche» – «Nus essan baselgia» Das Bild unten macht es auf anschauliche Weise deutlich. Kirche ist kein Denkmal, es ist ein Haus aus lebendigen Steinen.

Herzlich – cordialmein

*Sur Alfred Cavelti*



**Gottesdienste  
Survetschs divins**

Bei Redaktionsschluss des Pfarreiblattes gelten folgende Covid-19-Schutzmassnahmen in unseren Pfarreien:

**Pfarrei Ilanz**

Neu: Die Maske muss während allen Gottesdiensten getragen werden. Sonntagsgottesdienst mit Zertifikat, Wochentagsgottesdienst ohne Zertifikat.

Las perscripziuns da Covid-19 risguardain nus el mument suondontamein:  
Niev: Duront scadin survetsch divin sto la mascrina vegnir purtada.

**Sagogn**

Dumengias e luerdis cun certificat.

**Schluein**

Da principi senza certificat.  
Tier survetschs divins nua che nus quintein cun dapli che 50 personas pretendin nus il certificat.

**Sevgein**

Da principi senza certificat.  
Tier survetschs divins nua che nus quintein cun dapli che 50 personas pretendin nus il certificat.

Informieren Sie sich über unsere Homepage, um die aktuellsten Mitteilungen zu erfahren.

**Jahreswechsel 2021/2022  
Scumiada digl onn  
2021/2022**

**Freitag, 31. Dezember**

**Venderdis, ils 31 da december**

10.00 **Sevgein:** Survetsch divin d'engraziament per la fin dils 2021

17.00 Uhr **Ilanz:** Festlicher Gottesdienst zum Jahresende  
Stiftmessen: Hans und Paula Pfund-Riedi; Imelda Hossmann-Decurtins; Pauli Vincenz-Vinzens; Hans und Catrina Neuwirth-Ber und Daniel Neuwirth

**Samstag, 1. Januar 2022**

**Sonda, igl 1. da schaner 2022**

10.30 Uhr **Ilanz:** Neujahrsgottesdienst für alle vier Pfarreien

10.30 **Schluein, Sagogn, Sevgein:** Survetsch divin eucaristic per tuttas quater pleivs a Glion

## 2. Sonntag nach Weihnachten 2. Dumengia suenter Nadal

**Sonntag, 2. Januar**

**Dumengia, ils 2 da schaner**

09.30 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier  
Dreissigster Marcel  
Casanova; Luise Cabernard-  
Rangger; Ludivina Caviezel  
Stiftmessen: Josefina  
Derungs-Derungs; Erna  
Schocher-Casanova;  
Heinrich und Elisabeth  
Casanova-Derungs;  
Benedetg und Johanna  
Duff-Caminada

09.30 **Schluein:** Survetsch divin  
eucaristic  
mf Josefina Coray-Cavelty;  
Plazi Cajochen

10.45 **Sagogn:** Survetsch divin  
eucaristic

11.00 **Sevgein:** Survetsch divin  
eucaristic

**Donnerstag, 6. Januar**

09.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier mit  
Segnung von Wasser und  
Salz

**Venderdis, ils 7 da schaner**

09.30 **Sagogn:** Survetsch divin  
eucaristic cun benedicziun  
dad aua e sal

## Erscheinung des Herrn Buania

**Samstag, 8. Januar**

**Sonda, ils 8 da schaner**

16.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier mit  
Aussendung der Sternsinger  
Stiftmessen: Walter und  
Mathilda Manser-Manser;  
Giusep und Verena  
Projer-Lombris und Rita  
Nold-Projer; Martin und  
Genoveva Derungs-von  
Sax; Josef und Camilla  
Riedi-Fioriani; Rudolf  
Paulin-Venzin

16.00 **Sevgein:** Survetsch divin dil  
Plaid cun viseta dils Treis  
sogns Retgs

17.00 **Schluein:** Survetsch divin  
dil plaid cun viseta dils  
Treis sogns Retgs

**Dumengia, ils 9 da schaner**

10.45 **Sagogn:** Survetsch divin  
eucaristic cun viseta dils  
Treis sogns Retgs  
mf Paul Antoni Tschuor-  
Cavelty; Gieri e Marianna  
Vinzens-Cavelty

**Mesjamna, ils 12 da schaner**

09.00 **Sevgein:** Messa cun bene-  
dicziun dad aua e sal

**Donnerstag, 13. Januar**

09.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier

**Venderdis, ils 14 da schaner**

09.00 **Schluein:** Survetsch divin  
eucaristic cun benedicziun  
dad aua e sal

**Sonda, ils 15 da schaner**

11.00 **Sagogn:** Batten da Gianna  
Valentina Camenisch

## 2. Sonntag im Jahreskreis 2. Dumengia ordinaria

**Sonntag, 16. Januar**

**Dumengia, ils 16 da schaner**

09.30 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier

09.30 **Schluein:** Survetsch divin  
eucaristic  
mf Edith Cadosch-  
Stiefenhofer; Giuliana  
Bergamin-Solèr; Hugo  
Wellinger-Capaul

10.45 **Sagogn:** Survetsch divin  
eucaristic  
mf Barla Paulin-Cadalbert

10.45 **Sagogn:** Bien di Segner

11.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier in  
portugiesischer Sprache

11.00 **Sevgein:** Survetsch divin  
eucaristic

**Donnerstag, 20. Januar**

09.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier

**Venderdis, ils 21 da schaner**

09.30 **Sagogn:** Survetsch divin  
eucaristic

## 3. Sonntag im Jahreskreis 3. Dumengia ordinaria

**Sonda, ils 22 da schaner**

18.00 **Sevgein:** Survetsch divin  
eucaristic

**Sonntag, 23. Januar**

**Dumengia, ils 23 da schaner**

09.30 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier

Stiftmessen: Christian  
Lechmann und Lilly  
Berther-Solèr; Reto Sax;  
Pieder Caminada-Locher;

09.30 Uhr Sunntigsfiir im Pfarreizentrum

09.30 **Schluein:** Survetsch divin  
eucaristic

10.45 **Sagogn:** Survetsch divin  
eucaristic  
mf Alfred Coray-Cavelty

**Mesjamna, ils 26 da schaner**

09.00 **Sevgein:** Survetsch divin  
eucaristic

**Donnerstag, 27. Januar**

09.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier

**Venderdis, ils 28 da schaner**

09.00 **Schluein:** Survetsch divin  
eucaristic

## 4. Sonntag im Jahreskreis 4. Dumengia ordinaria

**Sonntag, 30. Januar**

**Dumengia, ils 30 da schaner**

09.30 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier  
Stiftmessen: Toni und  
Aurora Hossmann-Fantelli;  
Josefina und Elisabeth  
Spescha; Martha Solèr-  
Bargetzi

09.30 **Sevgein:** Survetsch divin  
eucaristic

10.45 **Schluein:** Survetsch divin  
eucaristic  
mf Magnus Tiri-Schmid;  
Marcus Carigiet-Schmid;  
Eugenia Egger-Peng;  
Eduard Casutt

11.00 **Sagogn:** Survetsch divin  
eucaristic

### Rosenkranzgebet

Jeweils am Montag (ausser am  
27. Dezember) um 17 Uhr im  
Pfarreizentrum

## Kloster der Dominikanerinnen

Bitte konsultieren Sie die Website des  
Klosters, um sich über die Gottesdienste  
und andere Aktivitäten zu informieren.  
[www.kloster-ilanz.ch](http://www.kloster-ilanz.ch)

## Taufe/Batten

**Gianna Valentina Camenisch,  
Sagogn**

Naschida 26–08–2021

Batten 15–01–2022

Geniturs Ramona e

Ronny Camenisch, Domat



## Todesfälle/Mortoris



### Johannes Weicht-Mittelstedt, Ilanz

Geboren 23.06.1932  
 Gestorben 13.11.2021

### Sr. Apollonia Lenz OP, Ilanz

Geboren 11.11.1926  
 Gestorben 19.11.2021

### Maria Erika Caminada-Berther, Ilanz

Geboren 23.12.1945  
 Gestorben 20.11.2021

### Marcel Casanova, Ilanz

Geboren 02.10.1938  
 Gestorben 25.11.2021

### Aloisia Cabernard-Rangger, Ilanz

Geboren 16.06.1927  
 Gestorben 27.11.2021

### Sr. Raphaela Gasser OP, Ilanz

Geboren 18.03.1934  
 Gestorben 02.12.2021

### Ludivina Caviezel, Ilanz

Geboren 21.01.1926  
 Gestorben 05.12.2021

### Sr. Christophora Uhler OP, Ilanz

Geboren 07.03.1925  
 Gestorben 07.12.2021

### Carmelia Peng-Cadalbert, Ilanz

Geboren 19.05.1929  
 Gestorben 07.12.2021

### Jeannette Camenisch-Cavelti, Ilanz

Geboren 19.01.1948  
 Gestorben 09.12.2021

### Emilia Caduff-Caliesch, Schluein

Geboren 16-06-1931  
 Gestorben 13-12-2021

### Elisabeth Weicht-Mittelstedt, Ilanz

Geboren 29.10.1936  
 Gestorben 14.12.2021

*Das ewige Licht leuchte ihnen.  
 La glisch perpetna sclareschi ad els.*

## Mitteilungen/ Communicaziuns

### «Wir sind Kirche» «Nus essan Baselgia»

Das Jahr 2022 beginnt mit einer neuen Rubrik im Agendateil des Pfarreiblatts. Im vergangenen Jahr haben wir Sie jeden Monat auf eine Unterseite unserer Homepage aufmerksam gemacht. Dieses Jahr stellen wir Ihnen Monat für Monat eine Person aus unseren Pfarreien vor. Es sind Personen, die in unterschiedlicher Art und Weise einen Dienst für unsere Kirche erfüllen.

Die Rubrik steht unter dem Motto «Wir sind Kirche». Damit wollen wir darauf aufmerksam machen, dass nicht nur wir Hauptamtlichen und Pfarreiverantwortlichen Kirche sind, sondern alle, die dieser Kirche angehören.

Ohne das aktive Mitmachen der Getauften wäre die Kirche ein Haufen tote Steine. Sie, liebe Pfarreiangehörige – wir alle – sind Kirche!

Lesen Sie dazu auch das Grusswort von Pfarrer Alfred Cavelti in diesem Agendateil.

Legi cheu sut, tgi che se presenta quest meins en nossa rubrica: «Nus essan baselgia»!



### Lejda Lala und Norina Bruhin Welchen Dienst erweist ihr den Pfarreien?

Wir freuen uns sehr, dass wir beim diesjährigen Dreikönigssingen in Ilanz dabei sein dürfen und so auch etwas Gutes für die Kirche tun.

### Was ist für euch die Motivation dazu?

Es hat uns bewegt, hier teilzunehmen aufgrund der Tatsache, dass wir etwas bewirken und den Menschen eine Freude machen können.

### Welcher Bibeltext liegt euch besonders nahe?

Dieser Bibeltext steht uns beiden sehr nahe, und wir können uns gut damit identifizieren: «Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen!» – 1 Korinther 16,14.

### Welches Gebet gibt euch Kraft?

Auch wenn die jetzige Zeit sehr stressig und vollgepackt ist, gibt es ein Gebet,

welches uns sehr viel Kraft gibt: «Eine neue Woche beginnt. Lieber Gott, gib mir die Kraft und die Motivation, in diese neue Woche mit Elan zu starten. Danke für diesen neuen Tag.»

### Was schätzt ihr an der Kirche bzw. Pfarrei?

Wir fühlen uns in der Kirche geborgen und wohl, und es ist ein Ort, um runterzukommen. So freuen wir uns immer wieder, wenn wir eine gute Tat für die Kirche ausführen können.

### Impulse aus dem Regenbogen Impuls ord igl artg s. Martin

So bunt wie ein Regenbogen ist unser Leben, und so bunt kann auch unsere Beziehung zu Gott sein. So bunt wie ein Regenbogen will dieses spirituelle Angebot sein. Es richtet sich an Glaubende, an Suchende, an Junge und Junggebliebene. Bist du dabei?

### Impuls der Zeit

Mittwoch, 19. Januar, um 19 Uhr



Passend zum Jahresbeginn machen wir uns einige Gedanken über die vergangene und bevorstehende Zeit. Und wir bitten Gott um seinen Segen für das neue Jahr.

Zudem erwarten uns auch einige philosophischen Impulse eines Fachmanns, wenn es um die Zeit geht. Der Uhrmacher Gieri Darms empfängt uns in seinem Atelier: Darms Antike Uhren, Schulstrasse 46, Ilanz

### Filmabend zum Jahresthema «Laudato si»



### Zur Idee

Sie mögen sich daran erinnern, dass wir ab September monatlich einen Beitrag

zum Jahresthema «Laudato si'» in unser Pfarreileben einbringen. Damit wollen wir auf die Umweltenzyklika «Laudato si'» von Papst Franziskus aufmerksam machen und seine Impulse aufnehmen. So sind diese Impulse in den vergangenen Monaten in Familiengottesdienste, in den Religionsunterricht, in diverse Blogs auf unserer Homepage und vieles mehr eingeflossen.

In den Monaten Januar und Februar möchten wir zusammen mit Ihnen einen Film ansehen, der diese Thematik berührt. Um den Abenden auch gebührenden Raum für eine Diskussion zu geben, wird der zweistündige Film auf zwei Abende verteilt.



**Zum Inhalt des Films**

Als die Schauspielerin Mélanie Laurent und der französische Aktivist Cyril Dion in der Zeitschrift «Nature» eine Studie lesen, die den wahrscheinlichen Zusammenbruch unserer Zivilisation in den nächsten 40 Jahren voraussagt, wollen sie sich mit diesem Horror-Szenario nicht abfinden. Schnell ist ihnen jedoch klar, dass die bestehenden Ansätze nicht ausreichen, um einen breiten Teil der Bevölkerung zu inspirieren und zum Handeln zu bewegen. Also machen sich die beiden auf den Weg. Sie sprechen mit Experten und besuchen weltweit Projekte und Initiativen, die alternative ökologische, wirtschaftliche und demokratische Ideen verfolgen. Was sie finden, sind Antworten auf die dringendsten Fragen unserer Zeit. Und die Gewissheit, dass es eine andere Geschichte für unsere Zukunft geben kann (teilweise mit Untertitel).

**Zu den Filmabenden**

Teil 1: Mittwoch, 12. Januar, 19 Uhr  
 Teil 2: Mittwoch, 16. Februar, 19 Uhr  
 im Pfarreizentrum Ilanz

Wir freuen uns auf einen Abend mit Ihnen. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Herzlichen laden ein:  
 Pfarrei Ilanz,  
 Pleivs Sagogn, Schluain, Sevgein  
 in Zusammenarbeit mit der Missionsprokur der Dominikanerinnen Ilanz  
 Es gelten die aktuellen Covid-19-Regeln.

Nus selegrein da Vossa partecipaziun.  
 Vegni e mirei e discutei.

**Mitteilungen Ilanz/Glion**



**Sternsinger**

Voraussichtlich werden die Sternsinger dieses Jahr den Gottesdienst am Samstag, 8. Januar, um 16 Uhr mitgestalten und anschliessend in zwei Gruppen in einigen Quartieren der Stadt singen. Sie sind herzlich eingeladen, an folgenden Orten die gesungene Botschaft des neugeborenen Königs zu hören und die Kinder und Jugendlichen in ihrem Engagement für diesen Brauch zu unterstützen:

- 17.40 Uhr Piazza Cumin u. Argo Cafeteria
- 18.15 Uhr Schulstrasse 30–44 Parkplatz u. Via Bual – Alters- und Pflegeheim Aussenpark
- 18.45 Uhr Via Schlifras 62 Parkplatz u. St. Margrethenplatz
- 19.20 Uhr Via Gravas vor «Haus Gartmann» u. Via Santeri 30–36 Innenhof Treppe
- 20.00 Uhr Via S. Clau Sura (Lukmanier) u. Via La Lutta 19 (Kurve)
- 20.30 Uhr Strada Veglia (Haus von Bergen) u. Quinclas



Die Spenden, die die Sternsinger entgegennehmen, gehen an missio zur Unterstützung von Kindern in Not in den Ländern des Südens.

Herzlichen Dank den Sternsängern, Lehrer/-innen und allen Personen, die zum Gelingen dieses Brauchs beitragen.

Lesen Sie auch den Beitrag der Sternsinger unter der Rubrik «Wir sind Kirche».

**Eintrag in die Pfarrbücher 2021**

Taufen: 14  
 Erstkommunionen: 20  
 Hochzeiten: 1  
 Todesfälle: 31 (bis 15.12.2021)

**Abgelaufene Stiftmessen**

Ende 2021 sind folgende Stiftmessen nach der Dauer von 25 Jahren abgelaufen: Toni Soliva; Josefina und Christa Telfser; Maurus Caduff-Solè; Christian und Maria Derungs-Arpagaus; Martin und Maria Barla Solè-Spescha; Giuseppe und Guido Solè; Balzer und Margretha Blumenthal-Casutt; Johann und Mengia Hosang-Arpagaus

**Communicaziuns Sagogn**



**Empurtaziun els cudischs da pleiv 2021**

Battens: 6  
 Cresmands: 14  
 Emprema Communiun: 5  
 Mortoris: 3 (entochen 6.12.2021)





### Messas fundadas curdadas

La fin dils 2021 crodan las suandontas messas fundadas:

Dumeni e Tina Cavelti-Bacchini, Anna Keller-Steinhauser; Georgina Cavelti-Blumenthal



Treis sogns Retgs a Schluein, 2018.

### Communicaziuns Schluein



#### Ils Treis sogns Retgs

El mument dalla finizium da redacziun da quest Fegl parochial eis ei previu da festivar igl usit dils retgs sin suondonta moda. En cass da midadas informein nus via la pagina-web.

#### Sonda, ils 8 da schaner 2022

La pandemia da Covid-19 pretenda dad adattar igl usit dils Treis sogns Retgs. Ils affons vegnan buc a visitar las singulas casas, mobein cantar els quartiers dil vitg. La successiun anfleis Vus cheusut:

- 17.00 Survetsch divin (baselgia da Schluein)
- 18.00 Via Falerin 15 (avon casa dils Eggers)
- 18.30 Buortga 5 (avon casa dil scolast)
- 19.15 Sin punt (sut la glienda)
- 19.45 Via Casti 19 (avon casa dils Santos Costa)

Vus essas cordialme invidai da vegnir sperasvi, tedlar il salid musical dils Retgs e beiber in punsch. Ad els fuss ei d'en-grau sche Vus prendesses l'atgna scadiola da beiber. Aschia savessen els prevegnir al corona e reducir il consum da plastic. Era repartan els a tgi che vul, il taccader 20°C+M+B+22, il qual ins sa taccar vid igl esch casa.

In cordial engraziament als affons, al scolast Renato ed a tut tgi che segida per mantener quei usit. Nus mettein a cor all'entira populaziun da sustener igl usit e prender part a lur purschida.

### Empurtaziun els cudischs da pleiv 2021

Battens: 1  
Emprema Communiun: 1  
Creismas: 8  
Mortoris: 7 (entochen 15.12.2021)

### Messas fundadas curdadas

La fin dils 2021 crodan las suandontas messas fundadas:

Johanna Wellinger; Vinzens e Agnes Capaul-Huber; Laurenzia Casanova; Giachen e Margrith Albin-Albin; Barla Caliesch-Capaul e Nikolaus Caliesch; Gieri Gamboni-Camenisch

### Communicaziuns Sevgein



#### Ils Treis sogns Retgs

El mument dalla finizium da redacziun da quest Fegl parochial eis ei previu da festivar igl usit dils retgs sin suondonta moda. En cass da midadas informein nus via la pagina-web.

#### Sonda, ils 8 da schaner 2022

Ils retgs da Sevgein visetan avon lur tura tras il vitg il survetsch divin allas 16.00 en baselgia, nua ch'els retscheivan la benedicziun. Muort la pandemia visetan els buca las singulas casas, mobein cantan el liber en tschun differents plaz el vitg:

- 16.45 Piaz spel pigniel
- 17.05 Curschetta sper fontauna
- 17.25 Isla sper casa Guido Albin
- 17.45 Castrisch spel pigniel (avon casa da scola)



Dapli informaziuns suondan a dretg temps. In cordial engraziament als affons, alla scolasta Margrith ed a tut tgi che segida per mantener quei usit. Nus mettein a cor all'entira populaziun da sustener igl usit e prender part a lur purschida.

### Empurtaziun els cudischs da pleiv 2021

Battens: 4 (3 d'ordeifer)  
Emprema communiun: 4  
Mortoris: 2 (entochen 6.12.2021)

### Impuls

Neujahrskonzert  
Ein neues Jahr – ein neues Konzert mit neuem Orchester:



Wer wird wem die Flötentöne beibringen?  
Wer wird wo die erste Geige spielen?  
Wer wird öfters auf die Pauke hauen?  
Wer wird wie den Marsch blasen?  
Wer wird leise andere Saiten aufziehen?  
Wer wird aus dem letzten Loch, wer aus dem ersten Loch pfeifen?  
Und wer pfeift drauf?

Lasst uns ein paar Takte darüber nachdenken ...

... und dann einstimmen auf ein 2022 voller Musik.

Peter Schott

## DEGEN - MORISSEN - VELLA - VIGNOGN



### Uffeci parochial

Sutvitg 28C  
7144 Vella  
www.pleiv-lumnezia.ch

### Plevon

**Sur Peter Aregger**  
Telefon 081 931 13 40  
aregger.peter@bluewin.ch

### Secretariat

**Anita Sgier**  
Telefon 079 800 45 57  
info@pleiv-lumnezia.ch

## Messas

### Daniev

**Sonda, igl 1. da schaner**

**Fiasta dalla mumma Maria**

Ell'eucaristia da Daniev rughein nus per la benedicziun divina sur igl onn niev

09.45 **Vignogn:** S. Messa

11.00 **Vella/S. Roc:** S. Messa  
Mfp Maria Giuseppa Alig,  
Giachen Francestg Cavegn

### 2. dumengia suenter Nadal

**Dumengia, ils 2 da schaner**

Benedicziun dall'aua ed il sal

09.15 **Morissen:** S. Messa

Mfp Toni Collenberg-Caduff

10.30 **Degen:** S. Messa

Mfp Heinrich Giusep Weis-  
haupt, Sep Antoni Casanova  
e Silvia Casanova

**Mesjamna, ils 5 da schaner**

08.30 **Vignogn:** S. Messa

**Venderdis, ils 7 da schaner**

17.00 **Morissen:** S. Messa e  
devoziun dil ss Cor da  
Jesus

### Batten da Jesus

**Dumengia, ils 9 da schaner**

Benedicziun dall'aua ed il sal

09.15 **Vella/s. Roc:** S. Messa

Mfp Ida Lechmann-Casutt

Angelina Solèr-Lombris

10.30 **Vignogn:** S. Messa

**Mesjamna, ils 12 da schaner**

08.30 **Degen:** S. Messa

**Venderdis, ils 14 da schaner**

17.00 **Morissen:** S. Messa

Mfp Gion Antoni Collenberg

### 2. dumengia ordinaria

**Dumengia, ils 16 da schaner**

09.15 **Degen:** S. Messa

Mfp Rest Glienard Capaul,

Tresa Caduff-Cabalar

10.30 **Morissen:** S. Messa

Caudonn per Meinrad

Derungs-Collenberg

17.00 **Vella/s. Roc:** Aduraziun

avon il Sontgissim

**Mardis, ils 18 da schaner**

17.00 **Vella/s. Roc:** S. Messa

Mfp Mathiu Casanova

Rest Antoni Blumenthal

**Mesjamna, ils 19 da schaner**

08.30 **Degen:** S. Messa en honur

da S. Bistgaun

**Venderdis, ils 21 da schaner**

17.00 **Morissen:** S. Messa

Mfp Mariuschla Caduff

### 3. dumengia ordinaria

**Dumengia, ils 23 da schaner**

09.15 **Vignogn:** S. Messa en

honur da S. Gudegn

Mfp Meinrad Ventira e

geniturs

10.30 **Vella/S. Roc:** S. Messa en

honur da S. Vintschegn

Mfp Urschla Blumenthal,

Sofia Camenisch-Blumen-

thal, Alberta ed Eduard

Lombris-Derungs

**Mesjamna, ils 26 da schaner**

08.30 **Vignogn:** S. Messa

**Venderdis, ils 28 da schaner**

17.00 **Morissen:** S. Messa

### 4. dumengia ordinaria

**Dumengia, ils 30 da schaner**

09.15 **Morissen:** S. Messa

Mfp Carlina e Theodor

Caduff-Caduff

10.30

**Degen:** S. Messa

Mfp Balzer Caduff-

Blumenthal

### Batten

**Dumengia, ils 30 da schaner**

Retscheiva Aurelio il sacrament dil

Batten, affon da Michelle e Gian Peider

Casanova-Raisin. Nus gratulein alla fami-

glia e giavischein la benedicziun da Diu.

### Venite, adoremus

Cun la fiasta dil batten da Jesus va il

temps da Nadal puspei a fin. Era la

canzun nr. 123, Tedlei, o fideivels, la

legreivla nova ... che finescha en lun-

gatg latin: Venita, adoremus Dominum,

vegnin nus ditg buca pli a cantar.

Il s'aughels envidan igl'emprem ils pa-

sturs, lu ils treis sogns retgs e finfinala tuts

fideivels da vegnir ed adurar il Segner.

Co va adurar? Nus vein empriu da far

oraziuns e cantar canzuns per ludar ed

engraziar a nies Diu, mo co stat ei cun

adurar? Aduraziun ei sco nies Papa Fran-

cestg ha declarau ils 6 da schaner 2020:

«Sentupar cun Jesus senza gliesta da giav-

vischs, suletamein cun il giavisch da star

tier el, seconcentrar sigl'essenzial.» Adurar

gida era da sedistanziar da quei ch'ins

astga buc adurar. Il s' dieus da consum e

dils raps, dils dieus da divertiments e dil

success ... e digl'«Jeu» che stat mintga-

ton leu nua che Diu stuess esser. Adurar:

«Far pigns avon il tutpussent Diu ed

enconuscher ch'il impurtont dalla veta ei

buc il haver mobein la carezia.» Per quei

tedlei o fideivels, sco la fiasta da Nadal

cloma ina prolungaziun sur igl'entir onn

ora, aschia era cun l'aduraziun da nies

Diu. Aduraziun sa mintgin far, il meglier

avon il tabernachel. Vegnir ruasseivels e

vegnir cunscients che Diu ei cheu ed jeu

sun cheu avon el. Dapli drova ei buc. E

sch'ils patratgs s'golan naven ... prender

quels e dir: Segner, ti eis cheu ed jeu sun

cheu sco jeu sun, cun tut mes patratgs.

Dapi onns fagein nus mintga'emprem

venderdis dil meins a Morissen suenter

la messa aduraziun avon il Sontgissim.

Sco igl'ei vegniu giavischau dundel

bugen era a Vella la caschun da far

comunablamein aduraziun avon il

Sontgissim sacrament digl'altar, ex-

ponius ella monstranza. Canzuns ed

oraziuns comunablas all'entschatta e

la fin, denteren era dar caschun da da-

ventar ruasseivels avon nies Diu. Possi

aschia g'entier onn niev daventar in onn

benediu. Quei giavischel a vus tuts.

*Vies sur Peter*

# GESEGNETES NEUES JAHR

Die haben es gut unter den Bündner Skipisten, die putzigen Tierchen, die uns auf unseren Sommerwanderungen noch mit ihren Pfiffen begrüsst haben. Aber wer denkt im Januar schon an die Murmeltiere?

Die wenigsten Snowboarder oder Skifahrerinnen werden sich Gedanken darüber machen, wer einige Meter unter der Schneedecke den Winter verbringt. Doch wie schön wäre es, den kalten Winter mit einem tiefen Winterschlaf vorbeiziehen zu lassen! Ende September ziehen sie sich bis drei Meter unter die Erdoberfläche in ihre Höhlen zurück und machen es sich gemütlich. Da reichen zweimal Ein- und Ausatmen pro Minute vollkommen. Spitzensportler schauen neidisch auf den Ruhepuls der Murmeltiere: Zwanzig kleine Herzschläge pro Minute.

Abgespeckt lockt schliesslich nach der Schneeschmelze die Frühlingssonne wieder an die frische Luft. Vom fröhlichen Treiben auf den Skipisten haben sie leider nichts mitbekommen.

Nein, dies ist keine neue naturkundliche Rubrik zu Beginn des neuen Jahres im Pfarreiblatt Graubünden. Der Blick in die winterlichen Bauten unserer kleinen Alpenbewohner ist eine Einladung, darüber nachzudenken, was mir letztlich Kraft gibt, Zeiten der Kälte durchzustehen. Denn auch im neuen Jahr wird es wiederum Momente der Ruhe, aber auch der Unruhe geben, und das ist gut so. Wer möchte denn schon die Hälfte seines Lebens verschlafen? Auch im neuen Jahr freuen wir uns über aufgeweckte Christen. Deshalb heisst es: «Wach auf, du Schläfer, und steh auf von den Toten und Christus wird dein Licht sein.» Dies schreibt Paulus an die Heiligen in Ephesus (nachzulesen im 5. Kapitel, Vers 14).

Und wer jetzt gleich Lust bekommen hat die Bibel aufzuschlagen wird im Vers 19 und 20 lesen: «Lasst in eurer Mitte Psalmen, Hymnen und geistliche Lieder erklingen, singt und jubelt aus vollem Herzen dem Herrn! Sagt Gott, dem Vater, jederzeit Dank für alles im Namen unseres Herrn Jesus Christus!»



Wäre das nicht ein wunderbarer Neujahrsvorsatz? Singen, jubeln und Gott danken! Wer möchte da noch an einen Winterschlaf denken? Unsere Lebenszeit ist zu kurz, um die Hälfte im Winterschlaf zu verbringen!

So wünsche ich allen von Herzen auch in den kalten Monaten des Jahres oder in Zeiten der Trauer und Resignation viel Geborgenheit und Wärme! Und vergessen wir nicht: Die Frühlingssonne weckt wohl die schlafenden Murmeltiere, doch die Christussonne wird dereinst die mit Glauben und Liebe Genährten auferwecken zum ewigen Leben!

Gesegnetes neues Jahr!

Und zu guter Letzt ein herzliches Vergelt's Gott allen Seelsorgern und Seelsorgerinnen, allen Pfarreiangehörigen für das Gute, das sie in der Nachfolge Christi auch hier im Kanton Graubünden tun.

**Jürg Stuker**  
Generalvikar für Graubünden

## IN AFFON CUL NUM «TALPA»

**Il dis da Nadal ein vargai, denton entochen la fiasta dil Batten da Jesus sesanflein nus aunc el cerchel liturgic da Nadal. En quei cerchel croda, culs 3 da schaner, era la fiasta dil num da Jesus.**

Geniturs san, ch'igl ei tut auter che sempel dad anflar in prenum adattu per in affon. Jeu seregordel aunc bein dil temps digl esser en speranza, cu il sfegliar els cudischs cun propostas per prenums e lur muntada s'udeva tier ina da mias occupaziuns preferidas. La finamira era d' anflar in num ch'ei sempels da scriver e pronunziar, che va a prau cul num da famiglia e – che plai buca mo a mi, mobein era agl um. E secapescha dueva la muntada dil num era buca esser in ballast pigl affon. Pia, ina pulita sfida.

Cheu eis ei iu pli sempel cun Maria e Giusep. Igl evangelist Mattiu scriva, ch'in aungel seigi cumparius a Giusep ed hagi detg: Maria vegn a parturir in feagl, e ti dueis metter num Jesus ad el, pertgei el vegn a spindrar siu pievel dils puccaus (Mt 1,21). Igl evangelist tschenta il num «Jesus» en connex cun la ragisch linguistica hebraica «jasa» che manegia «spindrar». Il num da Jesus ei pia program, el vegn ad esser il spindrader dil mund.

Denton – buca mo il num da Jesus, mintga num ei program. La finala purtein nus el per ordinari per veta duronta. El vegn duvraus, clamaus ed indicaus di per di. El ei nossa identitad! Fertion ch'il num da famiglia colligia nus cun nos parents, ha il prenum la finamira da individualisar e differenziar. El vul explicar, quala ni qual dalla famiglia che seigi manegiaus; essan nus gie dapli che sulet il feagl dalla mumma ni la feglia dil bab.

Ch'in num ei nossa identitad vegn jeu adina puspei pertscharta duront in batten dad in affon. Bugen dun jeu sin via als geniturs enqual patratg davart la muntada dil num digl affon. Ei para a mi impurtont ch'els sappien, tgei ch'els din a lur affon cun clamar il num. Ed ei para a mi era impurtont da saver dall'empermischun che Dieus dat a mintga battegiu: Hagies negina tema, pertgei jeu hai spindrau tei; jeu hai clamau tei per num; mes eis ti (Jes 43,1). Ed era: Mira, jeu hai nudau tiu num en mes mauns, jeu hai adina avon egl tei (Jes 49,16).

### Animals sco referenza

Il patratg, ch'in num ei era program, enconuscha la bibla buca mo en connex cun il num da Jesus. Interessants e per part era divertents ei il fatg che 74 prenums biblics da personas derivan dad animals. Sch'enzatgi cloma ozildi suenter ad ina con-

vischina «vacca», «caura» ni «talpa» ei quei buca gest in compliment. El temps cu la bibla ei vegnida scretta era ei auter. Il animals vevan da lezzas uras ina schi aulta stema, che lur nums vegnevan bugen duvrai sco num pils agens affons. Buobas vegnevan numnadas cun preferenza tenor animals da casa che garantevan allas famiglias bien nutriment ed auters avantatgs e che semultiplicavan husliamein. Buobas survegnevan per quei nums sco Rahel (mumma nuorsa – stat per fritgeivladad e veta; siu latg ei simbol per la benedicziun da Diu), Rebekka (vacca – animal da diever che garantisce entras siu possess la benedicziun da Diu) ni era Hulda (talpa – cava vaus sutterans e sa sezuppar bein). Inspiraziun per auters nums feminins anflavan els denton era el mund selvadi, sco p.ex. Jael (capricorn – simbolisescha forza en in mund meis favorisau).

Nums masculins sedrizzavan bugen tenor animals fermes, sperts ed inschignus, sco p.ex. Simeon (pintga hiena – animal da rappina nocturn, enconuschents per sia malezia) ni Jona (columba – semova libramein, ha in bien senn d'orientaziun). Pia tut qualitads ch'ins giavischava era ad in feagl. Ozildi ein las valurs e qualitads ch'ins giavischa ad in affon bein empau autras che dil temps cu la bibla ei vegnida scretta. Ed en temps cun sensibilitad per las damondas da gender semischeiden las categorias da schlatteina pli e pli. Denton sun jeu perschuadida ch'il «nomen est omen» ha era ozildi sia valeta. E dil reminent porscha la bibla aunc adina in reh fundus per nums. Forsa ch'ei sto buca gest esser il num Nebucadnezar!

*Flurina Cavegn-Tomaschett,  
Teologa, Breil*



# RICORDATI DEL GIORNO DEL SABATO PER SANTIFICARLO

## Anno dopo anno, la vita scorre ...

Un anno che comincia porta con sé pensieri diversi: ricordi, speranze, nostalgie, rimpianti, desideri... E poi, lo sappiamo bene, non ci aspetta un anno facile, come non lo sono stati quelli che lo hanno preceduto: siamo un'umanità malata che si trova a vivere in un pianeta malato. Tutti, grandi e piccoli, giovani e vecchi hanno bisogno di sentire di non essere soli, perché anche l'anno che comincia lancerà certamente delle sfide, ci sarà da combattere e da soffrire, ci sarà da fare delle scelte e da impegnarsi, ci sarà da distruggere e da costruire.

Qualcuno può dire che un anno che comincia altro non è che una convenzione. Ed è vero, ma anche le convenzioni hanno il loro portato simbolico, e nulla ha forza simbolica più del tempo. Passa, corre, rallenta, impone trasformazioni ai nostri corpi e alle nostre vite, ma ognuna di queste cose può prendere un significato o un altro. Il tempo decide chi deve restare e chi deve partire, cosa ne sarà delle relazioni e dei desideri; il tempo unisce e separa, attribuisce valore e svaluta; il tempo chiama alla luce e sprofonda nel buio. Ogni giorno, ogni mese, ogni anno... Per molte culture il tempo è una divinità, capace di incutere terrore.

### Dio osserva il sabato

La fede biblica ribalta la prospettiva: il tempo non governa, ma è governato perché Dio è signore del tempo, lo abita non nel senso che lo scandisce, ma nel senso che ne decide i significati. La pagina che apre la Bibbia, cioè il primo racconto della creazione con cui ha inizio il libro della Genesi lo afferma con chiarezza: Dio abita il tempo perché ne fa, per i sei giorni della creazione, lo spazio della vita e della creatività, ma consacra poi il settimo giorno al riposo. È lui che decide quale qualità dare al tempo: tempo per il lavoro e tempo per il riposo. Prima che di una scansione cronologica si tratta di una scansione perché è Lui stesso, per primo, che vive l'alternanza tra «lavoro e riposo» e osserva il sabato: «Dio benedisse il settimo giorno e lo consacrò, perché in esso aveva cessato da ogni lavoro che egli aveva fatto creando» (Gen 2,3).

Per la tradizione biblica, quindi, la vita umana, qualsiasi sia la sua durata, è scandita, certo, dal calendario, ma è qualificata da quel significato che Dio stesso ha dato al tempo passando dal lavoro al riposo, passando cioè dalla capacità di trasformare il mondo al riconoscimento che nulla



di quanto noi facciamo ha senso, però, al di fuori di Dio.

### Tempo di Dio, tempo di festa

Per questo, per il popolo della Bibbia, il riposo diviene un comando: «Ricordati del giorno del sabato per santificarlo. Sei giorni lavorerai e farai ogni tuo lavoro; ma il settimo giorno è il sabato in onore del Signore, tuo Dio: non farai alcun lavoro, né tu né tuo figlio né tua figlia, né il tuo schiavo né la tua schiava, né il tuo bestiame, né il forestiero che dimora presso di te. Perché in sei giorni il Signore ha fatto il cielo e la terra e il mare e quanto è in essi, ma si è riposato il settimo giorno. Perciò il Signore ha benedetto il giorno del sabato e lo ha consacrato» (Es 20,8-11). Per Israele, santificare il tempo significava non essere sopraffatto dal tempo. Per questo, nel giorno di sabato (Shabbat), ogni antico israelita e ogni ebreo nostro contemporaneo, cessa di lavorare. È la celebrazione del sabato che ricorda a ciascuno e a tutto il popolo che al cuore di ogni vita c'è la liberazione da ogni tipo di vincolo.

Certamente, l'alternanza tra lavoro e riposo è uno dei lasciti valoriali con cui la cultura ebraica e cristiana hanno insegnato alle civiltà occidentali a umanizzarsi. Per gli ebrei, però, l'osservanza del sabato non comporta semplicemente l'astensione dal lavoro. Per questo, per loro come poi per i cristiani che hanno ereditato il comando biblico, ma anche per gli islamici, il «giorno del riposo» non deve perdere il suo significato teologico prima ancora che sociologico. Shabbat è allora giorno di luce e di festa: questo infatti è il fine di ogni nostro giorno o anno, di ogni nostro affanno o di ogni nostra relazione, come il fine di tutta la nostra vita.

*prof.ssa Marinella Perroni,  
Roma*

# KATHOLISCHE SOZIALTAGE FÜR EIN CHRISTLICHES EUROPA



*Das Logo der Sozialtage verweist auf den heiligen Martin von Tours und zeigt die Szene, als er seinen Mantel teilt und die eine Hälfte einem frierenden Bettler gibt.*

**Die dritten Katholischen Sozialtage finden vom 17. bis 20. März 2022 in Bratislava statt. Das Thema der Veranstaltung lautet «Europa nach der Pandemie: ein neuer Anfang». Dabei werden Themen wie soziale Gerechtigkeit, Solidarität sowie die Zusammenarbeit zwischen Kirche und Staat diskutiert.**

Neben dem Vatikan sind der Rat der Europäischen Bischofskonferenzen (CCEE), die EU-Bischofskommission COMECE sowie die Slowakische Bischofskonferenz an der Organisation der dritten Europäischen Katholischen Sozialtage beteiligt. Rund 300 kirchliche Delegierte der Europäischen Bischofskonferenzen werden zusammenkommen, um über das Thema soziale Gerechtigkeit zu diskutieren.

Kardinal Jean-Claude Hollerich, Präsident der COMECE, fasste das Ziel der dritten Europäischen Katholischen Sozialtage folgendermassen zusammen: «Ziel ist es, über den Weg zu einem gerechten Aufschwung in Europa nachzudenken und zu diskutieren und durch diese Reflexion einen Beitrag zum Wiederaufbauprozess aus christlicher Sicht zu leisten.» Dies berichtete Vatican News. Egoistisches Verhalten und Materialismus müssten gesellschaftlicher Solidarität weichen, so der Kardinal. Die Last der sozioökonomischen Krisenfolgen könne nur gemeinsam getragen werden.

## **Glaube und Politik**

Hollerich, der im Namen der EU-Bischöfe sprach, ermutigte die Politiker zu einer Politik, die vom christlich Glauben motiviert ist. «Wenn Katholiken in Europa diese Politiker sehen, dann werden sie nicht in die Falle populistischer Politiker tappen, die den Namen des Christentums für ihre eigenen Zwecke benutzen, die nicht von einer wahrhaft christlichen Haltung getragen werden», so der Kardinal. Die Zusammenarbeit zwischen Kirche und Politik sei genau eines der Themen, über die während der drei Europäischen Katholischen Sozialtagen nachgedacht werden soll. Religion könne man nicht aus dem öffentlichen Diskurs verdrängen. Die Delegierten der Europäischen Tage seien ebenfalls aufgerufen, den digitalen und technologischen Wandel zu analysieren, seine ethischen und anthropologischen Implikationen zu beurteilen. Schliesslich gehe es auch um die Umweltfrage, die ebenfalls im Mittelpunkt des Engagements und der Sorge des Papstes stünde. (pd)

## DEM DRUCK WIDERSTEHEN

**In Palästina haben sich rund 20 christliche Vereine und Organisationen zur «Versammlung christlicher Vereine in Palästina» zusammengeschlossen.**

Bei der Gründungskonferenz im Dezember 2021 an der Universität Bethlehem rief die Versammlung nach Angaben des Pressedienstes Fides alle palästinensischen Christen dazu auf, dem Druck und den Versuchungen zu widerstehen, die sie zur Auswanderung treiben.

Die Christen sollen die Leiden ihres eigenen Volkes auf sich nehmen, um gemeinsam mit ihren muslimischen Brüdern die palästinensische Heimat aufzubauen. Das Treffen stand unter dem Motto «Geboren und verwurzelt in diesem Land».

An der Veranstaltung nahmen u.a. der Bürgermeister von Bethlehem, Anton Salman, der emeritierte Bischof der Lutherischen Kirche in Jordanien und im Heiligen Land, Munib Younan, und Youssef Daher, Direktor des Jerusalem Inter-Church Centre, als Vertreter des Weltrates der Kirchen teil. Im Schlusskommuniqué des Treffens fordern die Teilnehmer die palästinensische Autonomiebehörde auf, Sicherheit und Schutz für alle Bürger zu gewährleisten sowie die Rechtsstaatlichkeit aufrechtzuerhalten. (pd)

## BEDEUTENDE GESCHENKE

Am 6. Januar, an Epiphanie, feiern wir die Ankunft der Drei Könige beim Jesuskind. Weisst du, was sie als Geschenke mitgebracht haben? Und was diese Geschenke bedeuten?

Caspar hat dem Jesuskind **Myrrhe** gebracht. Myrrhe ist ein getrocknetes Baumharz und wurde früher in der Medizin bei Entzündungen und zur Einbalsamierung von Verstorbenen verwendet.

Melchior überreichte dem Jesuskind **Gold** als Geschenk. Gold wird als kostbarstes Gut angesehen, das einem König, dem Sohn Gottes, würdig ist. Im alten Persien galt Gold als Heilmittel gegen Geschwüre, Haarausfall, Mundgeruch und schlechte Augen.

Balthasar schenkte dem Jesuskind **Weihrauch**. Weihrauch galt als göttliches Symbol. Im antiken Griechenland wurde Weihrauch als Wundheilungsmittel, bei Erkrankungen der Atemwege und bei Verdauungsproblemen empfohlen. Die entzündungshemmende Wirkung von Weihrauch wurde bei Untersuchungen bestätigt.



© Atelier le Righe

**Musst Du bisweilen von Weihrauch husten?** Dann kannst Du sicher sein, dass es sich um weniger gute Qualität handelt. Im Frühsommer schaben Arbeiter an einzelnen Stellen des Weihrauchbaumes die Rinde ab. Sogleich tritt ein klebriger Saft heraus, der schnell trocknet. Die Harztropfen der ersten Ernte sind teilweise nur wenige Millimeter gross und dunkel bis bernsteinfarben. Erst ab der dritten Ernte werden die Harztropfen bis etwa einen Zentimeter gross und weiss. Sie sind bis 15 Mal teurer als die Harztropfen der ersten Ernte und sehr begehrt. In der Kirche wird meist eine mittlere Qualität von Weihrauch benutzt, dem Anis und Styrax (Balsam) beigemischt wird. Der meiste Weihrauch kommt heute aus Somalia.

# HABEN SIE GEWUSST, DASS ... ?

... es noch viel mehr Osterbräuche gibt?

## IMPRESSUM

Pfarreiblatt Graubünden  
78/2022

Herausgeber  
Verein Pfarreiblatt  
Graubünden, Via la Val 1b  
7013 Domat/Ems

Für den Pfarreiteil ist das  
entsprechende Pfarramt  
verantwortlich.  
Adressänderungen sind an  
das zuständige Pfarramt  
Ihrer Wohngemeinde zu richten.  
Bitte keine Adressänderungen  
an die Redaktion.

Redaktionskommission  
Wally Bäbi-Rainalter, Promena-  
da 10a, 7018 Films-Waldhaus  
wally.baebi@pfarreiblatt-gr.ch

Redaktionsverantwortliche  
Sabine-Claudia Nold, Bären-  
burg 124B, 7440 Andeer  
redaktion@pfarreiblatt-gr.ch

Erscheint  
11 x jährlich, zum Monatsende

Auflage  
17 000 Exemplare

Das Pfarreiblatt Graubünden  
geht an Mitglieder der Kirch-  
gemeinden von Albula, Ardez,  
Bonaduz-Tamins-Safiental,  
Breil/Brigels, Brienz/Brinzauls,  
Cazis, Celerina, Chur, Domat/  
Ems-Felsberg, Falera, Films-  
Trin, Landquart-Herrschaft,  
Illanz, Laax, Lantsch/Lenz,  
La Plaiv/Zuoz, Lumnezia miez,  
Martina, Paspels, Pontresina,  
Rhäzüns, Rodels-Almens,  
Sagogn, Samedan/Bever,  
Samnaun, Savognin, Schams-  
Avers-Rheinwald, Schluein,  
Scuol-Sent, Sevgein, Surses,  
St. Moritz, Tarasp-Zernezz,  
Thusis, Tomils, Trimmis,  
Untervaz, Vals, Vorder- und  
Mittelp räutigau, Zizers.

Layout und Druck  
Casanova Druck Werkstatt AG  
Rossbodenstrasse 33  
7000 Chur

Titelbild: Glockengeläut wie  
an Silvester und Neujahr  
strukturierte einst unseren  
Alltag. Foto: iStock

... wir am **1. Januar** das **Hochfest der Gottesmutter Maria** feiern? Papst Pius XI. richtete dieses Fest 1931 ein und legte es auf den 11. Oktober. Bei der Liturgiereform (1970) wurde es auf den 1. Januar verlegt.

... das Fest «Taufe des Herrn» am Sonntag nach Epiphanie gefeiert wird? Es erinnert an die Taufe Jesu durch Johannes Baptist im Jordan. Mit dieser Taufe beginnt Jesu öffentliches Wirken.



Segen, den die Sternsinger an die Haustüre schreiben.

... die **Buchstaben C, M und B** im Segen, den die «Könige» mit Kreide an die Haustür schreiben, nicht für die Namen der Könige – Caspar, Melchior und Balthasar – stehen? Die drei Lettern stehen für die lateinische Abkürzung «Christus mansionem benedicat», Christus segne dieses Haus. Die drei Kreuze sind Zeichen für den Segen: Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Der Stern steht für den Stern von Bethlehem, dem die Sterndeuter auf dem Weg zur Krippe gefolgt sind.



... folgende **Adoray-Anlässe** stattfinden:  
2. Januar, 19 Uhr, Open Adoray,  
Seminarkirche St. Luzi. Chur. 16. und  
30. Januar, 19 Uhr, Adoray-Lobpreis-  
abend, Seminarkirche St. Luzi, Chur

... der Vorstand von Caritas Schweiz Peter Lack zum neuen Direktor gewählt hat? Lack folgt auf Peter Marbet und war bisher Direktor des Schweizerischen Samariterbundes. Der neue Direktor von Caritas Schweiz tritt die Stelle Mitte April 2022 an.

... dass wir am **28. Januar** des **Heiligen Thomas von Aquin** (1255–1274) gedenken? Der Dominikaner ist einer der einflussreichsten Theologen und Philosophen und ein Hauptvertreter der Scholastik. 1323 wurde er von Papst Johannes XXII. heiliggesprochen.

Fragt ein Mann den lieben Gott: «Was ist für dich ein Jahrhundert, Gott?» – «Nur eine Sekunde», antwortet Gott. «Und was ist für dich eine Million?» – «Nur ein Rappen.» – «Würdest du mir bitte einen Rappen geben?», fragt der Mann. – «Natürlich», sagt Gott. «Warte bitte eine Sekunde.»